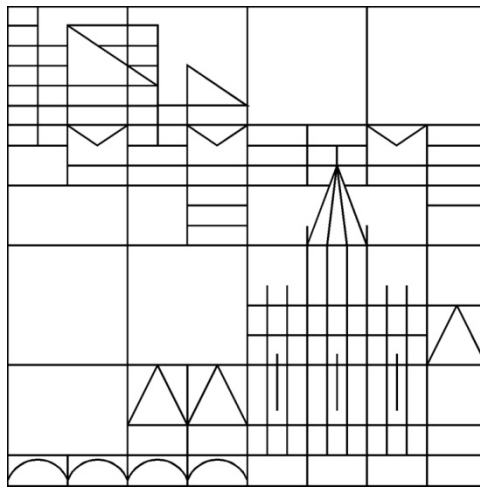


**Universität Konstanz**

**Sektion Politik – Recht – Wirtschaft**

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**



**Modulhandbuch**

**Bachelorstudiengang  
Wirtschaftswissenschaften**

# Qualifikationsziele

## Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften

### A) *Fachliche Kompetenzen*

#### A1) Wissensverbreiterung

Die Absolventen ...

- ... verstehen, dass der zweckdienliche Ablauf komplexer sozialer Prozesse ergebnisoffene Regelsysteme erfordert, die sich die lokale Optimierung eigenverantwortlicher Individuen und Interessensgemeinschaften zunutze machen
- ... kennen die Kernmodelle der Wirtschaftstheorie und können aus ihnen die qualitativen Auswirkungen von Rahmenbedingungen und die Folgen wirtschaftspolitischer und betrieblicher Maßnahmen ableiten
- ... sind mit den in der Ökonomie gebräuchlichen mathematischen und statistischen Methoden vertraut und können den ökonomischen Fachdiskurs, der auf diese Methoden zurückgreift, verstehen und kritisch evaluieren
- ... können mikro- und makroökonomische Tatbestände quantitativ erfassen und sind in der Lage die beobachteten Verhaltensmuster mit Hilfe der gängigen theoretischen und ökonometrischen Modelle zu erklären

#### A2) Wissensvertiefung

- ... können potentielle Mechanismen des Markt- und Staatsversagens identifizieren und darauf aufbauend wirtschaftspolitische Eingriffe kritisch evaluieren
- ... können projektspezifische theoretische und empirische Modellansätze entwickeln und die daraus gewonnenen Schlussfolgerungen nachvollziehbar vermitteln
- ... können aus der wirtschaftspolitischen und betrieblichen Erfahrung ihr ökonomisches Fachwissen eigenständig verarbeiten und autonom neue Einsichten gewinnen

### B) *Überfachliche Kompetenzen*

- ... sind in der Lage, ihre ökonomischen Grundkenntnisse und ihre vertieften Fachkenntnisse im entsprechenden Berufsumfeld umsetzen
- ... kommunizieren auf dem Parkett global integrierter Organisationen mit Leichtigkeit auf Englisch und bewegen sich ohne Schwierigkeiten in multikulturell geprägten Milieus

- ... wenden Fach- und Methodenkenntnisse verantwortungsvoll und unter Berücksichtigung ethischer Gesichtspunkte an
- ... können bei komplexen Fragestellungen Lösungsprozesse initiieren, interdisziplinär kooperieren, in Teams effizient mitarbeiten und Projektgruppen leiten

### C) *Zentrale Lernergebnisse* (Bachelorarbeit und Prüfungsformen)

- Die Absolventen demonstrieren in ihrer Bachelorarbeit im Umfang von etwa 30 Seiten die Kompetenz, spezifische Forschungsfragen zu beantworten und nachvollziehbar zu vermitteln. Sie tun dies indem sie zuerst den jeweiligen Wissenstand zusammenfassen und kritisch beurteilen. In einem zweiten Teil können sie dann bestehende Forschungsansätze eigenständig modifizieren oder neuartige Forschungsstrategien ausarbeiten.
- Die Studierenden demonstrieren ihr Verständnis der in der Ökonomie gebräuchlichen theoretischen und empirischen Methoden indem sie neue Forschungspapiere rezipieren, präsentieren und kritisch beurteilen. Dies kann schriftlich erfolgen oder im Rahmen einer Präsentation mit anschließender Diskussion.
- Die Studierenden demonstrieren ihre Kommunikationskompetenz in deutscher und englischer Sprache indem sie in interaktiven Lehrveranstaltungen, in denen die aktive Mitarbeit bei der Evaluation der Lernergebnisse mitberücksichtigt wird, Fakten und Zusammenhänge beschreiben, erläutern und interpretieren sowie die Eignung von Maßnahmen beurteilen und bewerten.
- Die Studierenden demonstrieren ihre Kompetenz, sich in Projektgruppen effizient einzubringen und auch Leitungsfunktionen zu übernehmen, indem sie in bewerteten Gruppenarbeiten in vorgegebenen Funktionen Forschungsfragen bearbeiten und die Ergebnisse in einem gemeinsam verfassten Diskussionspapier oder einer gemeinsamen Präsentation kommunizieren.

# Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Basisbereich 1: Mathematik</b> .....  | <b>6</b>  |
| Mathematik I .....   | 6         |
| Mathematik II .....  | 7         |
| <b>Basisbereich 2: Statistik</b> .....   | <b>8</b>  |
| Statistik I .....  | 8         |
| Statistik II .....   | 9         |
| <b>Basisbereich 3: Grundlagen der Wirtschaftstheorie</b> .....   | <b>11</b> |
| Einführung in die Volkswirtschaftslehre .....  | 11        |
| Mikroökonomik I .....  | 12        |
| Makroökonomik I .....  | 13        |
| <b>Basisbereich 4: Wirtschaftspolitik</b> .....  | <b>15</b> |
| Wirtschaftspolitik I .....   | 15        |
| Finanzwissenschaft I .....   | 16        |
| <b>Basisbereich 5: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I</b> .....                                 | <b>18</b> |
| Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens .....   | 18        |
| Betriebswirtschaftslehre 1 (Unternehmensorganisation) .....  | 20        |
| Betriebswirtschaftslehre 2 (Einführung in das Marketing) .....   | 21        |
| <b>Basisbereich 6: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II</b> .....                                | <b>22</b> |
| Betriebswirtschaftslehre 3 (Bilanzierung und Bilanzpolitik) .....                                      | 22        |
| Betriebswirtschaftslehre 4 (Betriebliche Finanzwirtschaft) .....                                       | 24        |
| <b>Pflichtbereich A Quantitative Ökonomik</b> .....  | <b>26</b> |
| Microeconomics II .....  | 26        |
| Econometrics I .....   | 27        |
| Open Economy Macroeconomics .....  | 28        |
| Kapitalmarkttheorie .....  | 29        |
| Macroeconomics II .....  | 30        |
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 .....  | 31        |
| <b>Wahlpflichtbereich A Quantitative Ökonomik</b> .....  | <b>32</b> |
| Wahlpflichtmodul Quantitative Ökonomik .....   | 32        |
| <b>Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen</b> .....                          | <b>33</b> |
| Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen .....   | 33        |
| Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum .....   | 33        |
| Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte<br>Qualifikationen ..... | 33        |
| <b>Bereich Abschlussarbeiten</b> .....   | <b>35</b> |

|   |           |
|---|-----------|
| Abschlussarbeit.....  | 35        |
| Modul-Einheit: Seminar .....  | 35        |
| Modul-Einheit: Bachelor-Thesis .....  | 35        |
| <b>Pflichtbereich B Wirtschaftspädagogik.....</b>   | <b>38</b> |
| Berufs- und Wirtschaftspädagogik .....  | 38        |
| Modul-Einheit: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I .....                                | 38        |
| Modul-Einheit: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik II .....                               | 39        |
| Didaktik und Unterrichtspraxis .....  | 40        |
| Modul-Einheit: Didaktik I .....   | 40        |
| Modul-Einheit: Einführung in die Unterrichtspraxis.....   | 41        |
| Modul-Einheit: Fachdidaktik Wirtschaftslehre I.....   | 42        |
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 .....   | 42        |
| Grundlagen der Personalwirtschaft.....  | 43        |
| Privatrecht.....  | 44        |
| Econometrics I .....  | 45        |
| Personnel Economics .....   | 46        |
| Erziehungswissenschaftliches Proseminar .....   | 46        |
| <b>Wahlpflichtbereich B Wirtschaftspädagogik.....</b>   | <b>48</b> |
| Wahlpflichtmodul Wirtschaftspädagogik.....  | 48        |
| <b>Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen .....</b>                         | <b>49</b> |
| Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen.....   | 49        |
| Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum .....  | 49        |
| Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte<br>Qualifikationen..... | 49        |
| <b>Bereich Abschlussarbeiten .....</b>  | <b>51</b> |
| Abschlussarbeit.....  | 51        |
| Modul-Einheit: Seminar .....  | 51        |
| Modul-Einheit: Bachelor-Thesis .....  | 51        |
| <b>Pflichtbereich C Betriebspädagogik.....</b>  | <b>54</b> |
| Berufs- und Wirtschaftspädagogik .....  | 54        |
| Modul-Einheit: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I .....                                | 54        |
| Modul-Einheit: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik II .....                               | 55        |
| Didaktik und psychologische Grundlagen des betrieblichen Lernens .....                                | 56        |
| Modul-Einheit: Didaktik I .....   | 56        |
| Modul-Einheit: Psychologische Grundlagen des betrieblichen Lernens .....                              | 57        |
| Betriebspädagogik .....   | 57        |
| Modul-Einheit: Betriebspädagogik I .....  | 58        |
| Modul-Einheit: Betriebspädagogik II .....   | 58        |
| Modul-Einheit: Betriebspädagogik III .....  | 59        |

|   |           |
|---|-----------|
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 .....   | 59        |
| Grundlagen der Personalwirtschaft.....  | 60        |
| Personnel Economics .....   | 61        |
| Econometrics I .....  | 62        |
| Privatrecht.....  | 63        |
| <b>Wahlpflichtbereich C Betriebspädagogik.....</b>  | <b>65</b> |
| Wahlpflichtmodul Betriebspädagogik .....  | 65        |
| <b>Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen .....</b>                         | <b>66</b> |
| Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen.....   | 66        |
| Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum .....  | 66        |
| Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte<br>Qualifikationen..... | 67        |
| <b>Bereich Abschlussarbeiten .....</b>  | <b>68</b> |
| Abschlussarbeit.....  | 68        |
| Modul-Einheit: Seminar .....  | 68        |
| Modul-Einheit: Bachelor-Thesis .....  | 68        |
| <b>Pflichtbereich D Internationale Finanzökonomik.....</b>  | <b>71</b> |
| Econometrics I .....  | 71        |
| Open Economy Macroeconomics .....   | 72        |
| Kapitalmarkttheorie .....   | 73        |
| Monetary Economics .....  | 74        |
| Advanced Corporate Finance .....  | 75        |
| Privatrecht.....  | 77        |
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 .....   | 78        |
| <b>Wahlpflichtbereich D Internationale Finanzökonomik .....</b>                                       | <b>79</b> |
| Wahlpflichtmodul Internationale Finanzökonomik .....  | 79        |
| <b>Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen .....</b>                         | <b>80</b> |
| Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen.....   | 80        |
| Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum .....  | 80        |
| Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte<br>Qualifikationen..... | 80        |
| <b>Bereich Abschlussarbeiten .....</b>  | <b>82</b> |
| Abschlussarbeit.....  | 82        |
| Modul-Einheit: Seminar .....  | 82        |
| Modul-Einheit: Bachelor-Thesis .....  | 82        |
| <b>Pflichtbereich E Psychoökonomik.....</b>   | <b>85</b> |
| Microeconomics II .....   | 85        |
| Introduction to Decision Theory .....   | 86        |
| Experimental Methods .....  | 87        |

|   |            |
|---|------------|
| Econometrics I .....  | 88         |
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 .....   | 89         |
| Grundlagen der Personalwirtschaft.....  | 89         |
| Wahrnehmung und Kognition.....  | 90         |
| Modul-Einheit: Vorlesung Wahrnehmung.....   | 91         |
| Modul-Einheit: Vorlesung Kognition .....  | 91         |
| Sozialpsychologie .....   | 92         |
| Modul-Einheit: Sozialpsychologie I .....  | 92         |
| Modul-Einheit: Sozialpsychologie II .....   | 93         |
| <b>Wahlpflichtbereich E Psychoökonomik.....</b>   | <b>95</b>  |
| Wahlpflichtmodul Psychoökonomik.....  | 95         |
| <b>Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen .....</b>                         | <b>96</b>  |
| Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen.....   | 96         |
| Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum .....  | 96         |
| Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte<br>Qualifikationen..... | 96         |
| <b>Bereich Abschlussarbeiten .....</b>  | <b>98</b>  |
| Abschlussarbeit.....  | 98         |
| Modul-Einheit: Seminar .....  | 98         |
| Modul-Einheit: Bachelor-Thesis .....  | 98         |
| <b>Pflichtbereich F Angewandte Ökonomik.....</b>  | <b>101</b> |
| Privatrecht.....  | 101        |
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 .....   | 102        |
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2 (Marketing-Management) .....                                    | 102        |
| Econometrics I .....  | 103        |
| <b>Wahlpflichtbereich F Angewandte Ökonomik.....</b>  | <b>105</b> |
| Wahlpflichtmodul Angewandte Ökonomik.....   | 105        |
| <b>Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen .....</b>                         | <b>107</b> |
| Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen.....   | 107        |
| Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum .....  | 107        |
| Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte<br>Qualifikationen..... | 107        |
| <b>Bereich Abschlussarbeiten .....</b>  | <b>109</b> |
| Abschlussarbeit.....  | 109        |
| Modul-Einheit: Seminar .....  | 109        |
| Modul-Einheit: Bachelor-Thesis .....  | 109        |



Modulhandbuch  
Bachelor-Studiengang  
Wirtschaftswissenschaften  
Basisstudium



## Basisbereich 1: Mathematik

|  |   |  |            |
|--|---|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>                          |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Mathematik I                               |            |
| <b>Credits</b>                         | 9   | <b>Dauer</b>                               | 1 Semester |
|  |   | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,79%      |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Einführung in die mathematische Denkweise, Beherrschung mathematischer Grundaufgaben, Anwendung der Differential- und Integralrechnung.   |  |            |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Schropp   |  |            |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe mathematischen Denkens: Mengen, Zahlen, Funktionen, Folgen und Reihen</li> <li>• Einführung in die Differentialrechnung: Differentiation, Taylor-Entwicklung, Monotonie und Konvexität von Funktionen</li> <li>• Integralrechnung und Integrationstechniken: Unbestimmte, bestimmte und uneigentliche Integrale, partielle Integration und Integration durch Substitution</li> <li>• Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen: Gradient und Hessematrix, implizite Funktionen, implizites Differenzieren</li> </ul> |  |            |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)   |  |            |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 270 Stunden   |  |            |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur   |  |            |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Keine   |  |            |
| <b>Sprache</b>                         | Deutsch   |  |            |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Wintersemester  |  |            |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            | 1   |  |            |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             | Pflichtveranstaltung, Bestandteil der Orientierungsprüfung  |  |            |

|  |  |              |                   |  |              |
|--|--|--------------|-------------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  |              | <b>Modultitel</b> |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  |              | Mathematik II     |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 9  | <b>Dauer</b> | 1 Semester        | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>3,79%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |              |                   |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |              |                   |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Arbeiten mit Strukturen der linearen Algebra und der Analysis, Anwenden mathematischen Denkens, Lösen von Optimierungsproblemen und Differentialgleichungen.   |              |                   |  |              |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Schropp  |              |                   |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die lineare Algebra: Vektoren und Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Eigenwerte, quadratische Formen mit und ohne Nebenbedingungen</li> <li>• Optimierung: frei und mit Nebenbedingungen, notwendige und hinreichende Bedingungen für lokale Extrema, die Methode der Lagrange-Multiplikatoren und die Theorie von Kuhn-Tucker</li> <li>• Differentialgleichungen: Qualitative und quantitative Theorie skalarer, autonomer Differentialgleichungen, skalare nicht-autonome Differentialgleichungen, lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung, lineare Systeme</li> </ul> |              |                   |  |              |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)  |              |                   |  |              |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 270 Stunden  |              |                   |  |              |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |              |                   |  |              |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Mathematik I   |              |                   |  |              |
| <b>Sprache</b>                         | Deutsch  |              |                   |  |              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Sommersemester   |              |                   |  |              |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            | 2  |              |                   |  |              |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             | Pflichtveranstaltung, Bestandteil der Orientierungsprüfung   |              |                   |  |              |

## Basisbereich 2: Statistik

|  |  |  |            |
|--|--|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b>                          |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Statistik I                                |            |
| <b>Credits</b>                         | 6  | <b>Dauer</b>                               | 1 Semester |
|  |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,53%      |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     | <p>Die Studierenden kennen die statistischen Grundbegriffe. Sie können anhand statistischer Methoden univariate und multivariate Daten beschreiben und sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen verschiedenen Merkmalen eigenständig zu analysieren. Sie wenden die grundlegenden Konzepte der mathematischen Statistik selbstständig an und können diese auch auf neue Fragestellungen übertragen. Die Studentinnen und Studenten können die Ergebnisse einfacher statistischer Analysen fachgerecht referieren und beurteilen. Sie können die statistische Ausgabe von Computerprogrammen zu den Lehrinhalten erklären, interpretieren und beurteilen.</p> |  |            |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Brüggemann   |  |            |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und statistische Grundbegriffe</li> <li>• Univariate Beschreibung von Daten</li> <li>• Multivariate Beschreibung und Exploration von Daten</li> <li>• Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Diskrete Zufallsvariablen</li> <li>• Stetige Zufallsvariablen</li> <li>• Mehrdimensionale Zufallsvariablen</li> </ul>   |  |            |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)  |  |            |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 180 Stunden  |  |            |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |  |            |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Mathematik I   |  |            |
| <b>Sprache</b>                         | Deutsch  |  |            |

|                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Sommersemester       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 2                    |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung |

|  |  |  |            |
|--|--|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b>                          |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Statistik II                               |            |
| <b>Credits</b>                         | 6  | <b>Dauer</b>                               | 1 Semester |
|  |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,53%      |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Die Studierenden kennen die Grundlagen der statistischen Inferenz. Sie wenden die grundlegenden Konzepte der mathematischen Statistik selbstständig an und können diese auch auf neue Fragestellungen übertragen. Sie sind in der Lage, geeignete statistische Parametertests sachgerecht auszuwählen, durchzuführen und zu interpretieren. Die Studentinnen und Studenten können die Ergebnisse statistischer Analysen verstehen sowie fachgerecht referieren und beurteilen. Sie können die statistische Ausgabe von Computerprogrammen zu den Lehrinhalten erklären, interpretieren und beurteilen. |  |            |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Brüggemann   |  |            |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetz der großen Zahlen und Grenzwertsätze</li> <li>• Parameterschätzung</li> <li>• Hypothesentests</li> <li>• Regressionsanalyse</li> </ul>   |  |            |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)  |  |            |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 180 Stunden  |  |            |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |  |            |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Mathematik I, Statistik I  |  |            |
| <b>Sprache</b>                         | Deutsch  |  |            |

|                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
|                                |                      |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Wintersemester       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 3                    |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung |

## Basisbereich 3: Grundlagen der Wirtschaftstheorie

|  |   |  |            |
|--|---|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>                          |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Einführung in die Volkswirtschaftslehre    |            |
| <b>Credits</b>                         | 9   | <b>Dauer</b>                               | 1 Semester |
|  |   | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,79%      |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Studierende sollen nach der Vorlesung mit den Grundbegriffen und den Denkweisen der Volkswirtschaftslehre vertraut sein, mikro- und makro-ökonomische Erklärungsmodelle verstehen und einfache ökonomische Fragestellungen mit Hilfe geeigneter Modelle beantworten können. Sie sollen soweit Einblick in die moderne ökonomische Theorie gewonnen haben, dass sie sich der Stärken wie auch der Grenzen des Marktmodells bewusst sind und sich auf ein methodisch fundiertes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik stützen können.  |  |            |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Scholl/ Dr. Bruttel   |  |            |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in zentrale Denkmuster und Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre (Opportunitätskosten, Handelsgewinne, Effizienz)</li> <li>• Preisbildung auf Wettbewerbsmärkten und Wirkung von Markteingriffen (Mindest- und Höchstpreise, Gütersteuern oder die Öffnung von Handelsgrenzen)</li> <li>• Externe Effekte, öffentliche Güter und die Ausgestaltung des Steuersystems zur Verbesserung von Marktergebnissen</li> <li>• Marktverhalten von Unternehmen und Marktformen (Wettbewerb, Monopol)</li> <li>• Zentrale Aggregatgrößen und volkswirtschaftliche Kreislaufzusammenhänge</li> <li>• Langfristige ökonomische Entwicklung einer Volkswirtschaft bei flexiblen Löhnen und Preisen</li> <li>• Wechselwirkung mit dem monetärem System (Geld, Inflation) und dem Ausland (Außenhandel, Wechselkurs)</li> <li>• Kurzfristige makroökonomische Schwankungen (Konjunkturzyklus, Geld- und Fiskalpolitik)</li> </ul> |  |            |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)                        |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 270 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Keine  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 1  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung, Bestandteil der Orientierungsprüfung |

|  |   |  |            |
|--|---|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>                          |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Mikroökonomik I                            |            |
| <b>Credits</b>                         | 9   | <b>Dauer</b>                               | 1 Semester |
|  |   | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,79%      |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Die Studierenden sollen lernen, das Verhalten von Marktakteuren mit Hilfe von Optimierungsproblemen zu analysieren und auf diese Weise die Funktionsweise von Märkten verstehen.  |  |            |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Breyer  |  |            |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der mikroökonomischen Analyse</li> <li>• Produktions- und Kostentheorie, lang- und kurzfristige Kostenfunktionen</li> <li>• Unternehmen und Märkte: Marktverhalten gewinnmaximierender Firmen bei vollkommener Konkurrenz, auf Monopol- und Oligopolmärkten</li> <li>• Theorie des Konsumenten: nutzenmaximierendes und ausgabenminimierendes Verhalten des Haushalts bei Güternachfrage, Arbeitsangebot, Ersparnis und Nachfrage nach Versicherungen</li> </ul> |  |            |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt: Eigenschaften allgemeiner Gleichgewichte bei vollkommenem Wettbewerb, Pareto-Optimale Allokationen, Erster Hauptsatz der Wohlfahrtsökonomik</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 270 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Einführung in die Volkswirtschaftslehre  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 2  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung, Bestandteil der Orientierungsprüfung   |

|  |  |  |            |
|--|--|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b>                          |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Makroökonomik I                            |            |
| <b>Credits</b>                         | 9  | <b>Dauer</b>                               | 1 Semester |
|  |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,79%      |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Die Studierenden können die wichtigsten makroökonomische Begriffe definieren und einordnen und wesentliche makroökonomische Zusammenhänge erkennen und beschreiben. Sie können zwischen kurzfristigen (Konjunktur) und langfristigen (Wachstum) Wirkungszusammenhängen unterscheiden und diese anhand von einfachen makroökonomischen Modellen analysieren. Ebenso sind sie mit den Unterschieden zwischen real- und geldwirtschaftlicher Makroökonomik vertraut und können makroökonomische Daten richtig interpretieren und auswerten. |  |            |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Kaas   |  |            |



|                                  |   |
|----------------------------------|---|
|                                  |   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Daten</li> <li>• Gleichgewicht auf Güter- und Finanzmärkten</li> <li>• Arbeitsmarkt, Lohn- und Preisbildung</li> <li>• Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot</li> <li>• Phillipskurve, Geldmengenwachstum und Inflation</li> <li>• Wirtschaftswachstum</li> <li>• Konsum- und Investitionstheorie</li> <li>• Offene Volkswirtschaft</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 270 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur   |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Orientierungsprüfung  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Wintersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 3   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung  |

## Basisbereich 4: Wirtschaftspolitik

|  |  |  |            |
|--|--|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b>                          |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Wirtschaftspolitik I                       |            |
| <b>Credits</b>                         | 6  | <b>Dauer</b>                               | 1 Semester |
|  |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,53%      |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Die Studierenden sollen verstehen, welche Rolle der Staat zum Funktionieren einer Marktwirtschaft spielen muss. Sie sollen danach in der Lage sein, allokativ begründete von unbegründeten Staatseingriffen zu unterscheiden. Ferner sollen sie die Vielfalt existierender Gerechtigkeitstheorien kennen, um beurteilen zu können, welches Gerechtigkeitspostulat hinter bestimmten wirtschaftspolitischen Positionen steht.   |  |            |
| <b>DozentIn</b>                        | Dr. Hessami  |  |            |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Probleme der gesellschaftlichen Zielbestimmung: Gerechtigkeitstheorien</li> <li>• Staat, Eigentum, Effizienz</li> <li>• Klassifikation von Allokationsproblemen</li> <li>• Optimale Allokation privater Güter</li> <li>• Optimale Allokation öffentlicher Güter</li> <li>• Zunehmende Skalenerträge in der Produktion</li> <li>• Abweichung vom Prinzip der vollständigen Internalisierung: externe Effekte</li> <li>• Asymmetrische Information und sich daraus ergebende Allokationsprobleme</li> <li>• Imperfekt durchgesetzte Eigentumsordnungen</li> </ul> |  |            |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)  |  |            |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 180 Stunden  |  |            |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |  |            |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Orientierungsprüfung   |  |            |

|                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| <b>Sprache</b>                 | Deutsch              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Wintersemester       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 3                    |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung |

|  |  |  |            |
|--|--|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b>                          |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Finanzwissenschaft I                       |            |
| <b>Credits</b>                         | 6  | <b>Dauer</b>                               | 1 Semester |
|  |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,53%      |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Gestützt auf ihre mikroökonomischen Vorkenntnisse sollen Studierende nach der Vorlesung das finanzwissenschaftliche Instrumentarium kennen und anwenden können, um die Struktur und die Komplexität des pluralistischen deutschen Steuersystems, das System des deutschen Fiskalföderalismus und die öffentliche Schuldenaufnahme zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und Reformvorschläge ökonomisch konsistent zu beurteilen.   |  |            |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Schwerdt   |  |            |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musgraves Hauptfunktionen der Finanzpolitik</li> <li>• Ausgestaltung eines pluralistischen Steuersystems</li> <li>• Das deutsche Steuersystem (Einkommen, Körperschaft- und Umsatzsteuer, Realsteuern und Vermögensteuer)</li> <li>• Verteilungs- und Wohlfahrtswirkungen der Besteuerung</li> <li>• Finanzverfassung und Finanzausgleich in Deutschland</li> <li>• Öffentliche Verschuldung</li> <li>• Wachstum der Staatstätigkeit</li> </ul> |  |            |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)  |  |            |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 180 Stunden  |  |            |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |  |            |

|                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| <b>Voraussetzungen</b>         | Mikroökonomik I      |
| <b>Sprache</b>                 | Deutsch              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Sommersemester       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 4                    |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung |

## Basisbereich 5: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>   |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens  |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 6 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,53% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die verschiedenen Rechengrößen des Rechnungswesens (Kosten/Leistung, Einzahlung/Auszahlung, Ertrag/Aufwand) definieren und einordnen, welche Rechengrößen von verschiedenen Transaktionen und Entscheidungen beeinflusst werden.</li> <li>• Die Studierenden können die Elemente des Jahresabschlusses benennen. Sie wissen, an welcher Stelle eines Geschäftsberichtes welche Informationen zu finden sind und können die Relevanz dieser Informationen einschätzen.</li> <li>• Die Studierenden können die verschiedenen Adressaten und die unterschiedlichen Funktionen der Finanzberichterstattung benennen und verstehen die hinter Bilanzpolitik stehenden Motive.</li> <li>• Die Studierenden können die rechtlichen und institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung nach HGB benennen. Sie sind in der Lage, einfache Geschäftsvorfälle auf Erfolgs- und Bestandskonten zu verbuchen und diese Konten abzuschließen. Sie können beurteilen, wie sich die Realisation einzelner Geschäftsvorfälle auf den Jahresabschluss auswirkt.</li> <li>• Die Studierenden können erläutern, was unter einer „periodengerechten Erfolgsermittlung“ zu verstehen ist und wie diese u.a. mit Hilfe der Abschlussbuchungen realisiert wird. Sie können diese Buchungen durchführen und sind in der Lage, die entsprechenden Bilanzpositionen zu interpretieren.</li> <li>• Die Studierenden haben den Grundstein dafür gelegt, öffentlich verfügbare Unternehmensinformationen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</li> </ul> |            |  |       |

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
|                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben ihre Kompetenzen, fachadäquat zu kommunizieren und sich mit Fachvertretern über Probleme und Lösungen auszutauschen, vertieft.</li> <li>• Die Studierenden können sich einen gegebenen Stoff eigenverantwortlich aneignen und auf praktische Probleme anwenden. Darüber hinaus können sie sich eigenständig weiterführende Literatur erschließen.</li> </ul>  |
| <b>DozentIn</b>                      | Prof. Dr. Stefani  |
| <b>Lehrinhalte</b>                   | <p>Gegenstand der Vorlesung ist das finanzielle Rechnungswesen nach den Regelungen des HGB. Einführend werden zunächst die Teilgebiete der Unternehmensrechnung und die Funktionen der externen Rechnungslegung erläutert. Auch werden die in den verschiedenen Systemen der Unternehmensrechnung verwendeten Rechengrößen definiert. Die Erläuterung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bildet die Grundlage für das Verständnis der Bilanzierung nach HGB. Im Anschluss hieran werden das System der doppelten Buchführung und die zur Verbuchung von Geschäftsvorfällen verwendeten Kontenarten erklärt. Als Anwendungsbeispiele für die Verbuchung von Geschäftsvorfällen werden u.a. die bilanzielle Behandlung des Warenverkehrs und des Zahlungsverkehrs vorgestellt. Darüber hinaus wird erläutert, wie die Konten abgeschlossen werden und welche weiteren Abschlussbuchungen (z.B. Abschreibungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten) notwendig sind. Abschließend wird die Erfolgsverbuchung in Abhängigkeit der Rechtsform erklärt und ein Ausblick auf die Entstehung von Ratings gegeben.</p> |
| <b>Lehrform/SWS</b>                  | Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                | 180 Stunden  |
| <b>Studien/<br/>Prüfungsleistung</b> | Klausur (90 min), Mid Term Exam (60 min)   |
| <b>Voraussetzungen</b>               | Keine  |
| <b>Sprache</b>                       | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>       | Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>          | 1  |

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b> | Pflichtveranstaltung |
|----------------------------|----------------------|

|  |  |  |            |
|--|--|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b>  |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Betriebswirtschaftslehre 1<br>(Unternehmensorganisation) |            |
| <b>Credits</b>                         | 5  | <b>Dauer</b>   | 1 Semester |
|  |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>               | 2,11%      |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Die Studierenden überblicken die grundlegenden Aspekte der Unternehmensorganisation und die institutionellen Rahmenbedingungen von Unternehmen sowie deren Auswirkungen auf die Share- und Stakeholder. Sie können (verhaltens-)ökonomische Modelle auf betriebswirtschaftliche Probleme anwenden und kritisch reflektieren und lernen so, Organisationen bzw. verschiedene Organisationskonzepte und deren Probleme zu analysieren. |  |            |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Schöttner  |  |            |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Wesen der BWL</li> <li>• Organisation, Transaktion und Effizienz</li> <li>• Theorien der Unternehmung</li> <li>• Organisationsformen von Unternehmen</li> <li>• Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur</li> </ul>  |  |            |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)  |  |            |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 150 Stunden  |  |            |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |  |            |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Keine  |  |            |
| <b>Sprache</b>                         | Deutsch  |  |            |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Wintersemester   |  |            |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            | 1  |  |            |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             | Pflichtveranstaltung   |  |            |

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Betriebswirtschaftslehre 2 (Einführung in das Marketing)   |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,11% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Marketing-Gedanken. Sie lernen die Grundzüge der Marktforschung kennen und wissen wie Marktdaten erhoben werden können. Sie sind in der Lage, Gestaltungsempfehlungen für die Marketing-Instrumente (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik) abzugeben und einen adäquaten Marketing-Mix abzuleiten. |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Sander   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Marketing</li> <li>• Märkte, Marktbeziehungen und Marktabgrenzungen</li> <li>• Marktforschung</li> <li>• Grundlagen der Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik sowie der Distributionspolitik</li> <li>• Aufstellung eines adäquaten Marketing-Mixes</li> </ul>   |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)  |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 150 Stunden  |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur  |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Keine  |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |   | Deutsch  |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |   | Wintersemester   |            |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            |   | 1  |            |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             |   | Pflichtveranstaltung   |            |  |       |



## Basisbereich 6: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>   |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Betriebswirtschaftslehre 3<br>(Bilanzierung und Bilanzpolitik)  |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,11% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können beschreiben, was man unter eigenfinanzierungsbedingten und fremdfinanzierungsbedingten Agency-Problemen versteht. Sie können beurteilen, in wie fern die Rechnungslegung geeignet ist, diese Konflikte abzumildern.</li> <li>• Die Studierenden können erklären, was man unter einem effizienten Kapitalmarkt versteht und welche Bedeutung die Value Relevance Forschung für das Standardsetting hat. Sie sind in der Lage, die Literatur im Bereich der empirischen Accounting Forschung zu verstehen.</li> <li>• Die Studierenden können einordnen, welche Bedeutung die Internationale Rechnungslegung in einem Kapitalmarktkontext hat und welche Funktionen sie erfüllt.</li> <li>• Den Studierenden können die Basisannahmen der Rechnungslegung nach IFRS benennen. Sie können zeigen, worin die wesentlichen Unterschiede im Hinblick auf Ansatz und Bewertung nach HGB bestehen.</li> <li>• Die Studierenden können erklären, wie bestimmte Sachverhalte im IFRS-Abschluss zu behandeln sind. Sie können für praktische Anwendungsfälle beurteilen, wie z.B. Sachanlagen, immaterielle Werte, Finanzinstrumente, Rückstellungen und Eigenkapital im Abschluss zu erfassen sind.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Kennzahlen, welche in der Praxis häufig zur Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens herangezogen werden, zu berechnen. Darüber hinaus können sie die berechneten Werte interpretieren.</li> </ul> |            |  |       |

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
|                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ihre Kompetenzen, fachadäquat zu kommunizieren und sich mit Fachvertretern über Probleme und Lösungen auszutauschen, vertieft.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die verwandte Literatur zu verstehen und sich eigenständig weiterführende Literatur zu erschließen.</li> </ul>   |
| <b>DozentIn</b>                      | Prof. Dr. Stefani   |
| <b>Lehrinhalte</b>                   | Gegenstand der Vorlesung „Bilanzierung und Bilanzpolitik“ sind ausgewählte Fragen der externen Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Einführend geht es zunächst darum zu klären, welche Zwecke und Funktionen die externe Rechnungslegung in einem internationalen Kontext hat und welche institutionellen Gegebenheiten der internationalen Rechnungslegung zu beachten sind. Hierauf aufbauend wird der Aufbau des Regelwerks der IFRS erläutert sowie die Basiselemente der Bilanzierung (Bilanzansatz, Erst- und Folgebewertung) erklärt. Als Anwendungsbeispiele werden die bilanzielle Behandlung der Aktivposten „Sachanlagevermögen“, „Immaterielles Anlagevermögen“ und „Finanzinstrumente“ sowie der Passivposten „Rückstellungen“ und „Eigenkapital“ vorgestellt. Hierbei wird auch auf die jeweiligen Offenlegungsvorschriften und die wesentlichen Unterschiede zum HGB eingegangen. Abschließend werden die Grundlagen der Bilanzanalyse erläutert. |
| <b>Lehrform/SWS</b>                  | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                | 90 Stunden  |
| <b>Studien/<br/>Prüfungsleistung</b> | Klausur (90 Minuten), Mid Term Exam (60 Minuten)  |
| <b>Voraussetzungen</b>               | Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens  |
| <b>Sprache</b>                       | Deutsch   |
| <b>Häufigkeit des<br/>Angebots</b>   | Sommersemester  |
| <b>Empfohlenes Se-<br/>mester</b>    | 2   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>           | Pflichtveranstaltung  |

|  |   |              |   |  |       |
|--|---|--------------|---|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |              | <b>Modultitel</b>   |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |              | Betriebswirtschaftslehre 4<br>(Betriebliche Finanzwirtschaft) |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5   | <b>Dauer</b> | 1 Semester  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,11% |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |              |   |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |              |   |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Die Studierenden können Projekte mittels der Methode der diskontierten Cash Flows berechnen. Sie können die Relevanz von Kapitalmärkte in Bezug auf diese Methode einschätzen. Sie können die entstehenden Probleme durch Veränderungen in der Kapitalstruktur diskutieren. |              |   |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Jackwerth   |              |   |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von Projekten</li> <li>• Kapitalmärkte</li> <li>• Kapitalstruktur</li> </ul>   |              |   |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |              |   |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 150 Stunden   |              |   |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur   |              |   |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Statistik I   |              |   |  |       |
| <b>Sprache</b>                         | Deutsch   |              |   |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Wintersemester  |              |   |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            | 3   |              |   |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             | Pflichtveranstaltung  |              |   |  |       |



Modulhandbuch  
Bachelor-Studiengang  
Wirtschaftswissenschaften  
Vertiefungsstudium  
Vertiefungsrichtung A

## Pflichtbereich A Quantitative Ökonomik

|  |   |  |            |  |              |
|--|---|--|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Microeconomics II  |            |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 9 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>5,81%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <p>Learn to model interpersonal, strategic decision situations, including those involving informational constraints and asymmetries.</p> <p>Learn formal-mathematical methods to analyze strategic interaction.</p> <p>Apply the acquired knowledge to microeconomic analysis (e.g. oligopolistic markets, bargaining models, job markets) and general socioeconomic interactions.</p>   |            |  |              |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Goldlücke  |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normal-Form Games: Dominant Strategies, Nash Equilibria, Zero-Sum Games and Common-Interest Games, Application: Oligopoly</li> <li>• Mixed Strategies: Expected Utility, Existence of Nash Equilibria, Evolutionary Games</li> <li>• Extensive-Form Games: Subgame Perfection, Imperfect Information, Behavioral Strategies, Perfect Recall and Kuhn's Theorem</li> <li>• Repeated Games: Folk Theorems. Application: Incentives to Collusion</li> <li>• Bayesian Games: Bayes-Nash Equilibria, Application: Auctions</li> <li>• Perfect Bayesian Equilibrium: Definition, Signaling Games, Application: Spence's Job Market</li> </ul> |            |  |              |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)  |            |  |              |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 270 Stunden  |            |  |              |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur  |            |  |              |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Mathematik I und II, Statistik I und II, Mikroökonomie I   |            |  |              |
| <b>Sprache</b>                         |   | Englisch   |            |  |              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |   | Sommersemester   |            |  |              |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            |   | 4 oder 6   |            |  |              |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             |   | Pflichtveranstaltung   |            |  |              |

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |   |            | <b>Modultitel</b>                          |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |   |            | Econometrics I                             |       |
| <b>Credits</b>                         | 8 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 5,16% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | On the completion of this course students will be acquainted with the fundamentals of regression analysis. They will understand to confront hypothesis from economic models theory with real world economic data. Students will learn to apply econometric software to pursue their own empirical research and will be able to interpret econometric findings critically.   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Pohlmeier   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple Linear Regression Model: LS-Estimation, Tests, Forecasting, Restricted LS-Estimation</li> <li>• Problems of Model Specification: Autocorrelation, Heteroscedasticity, Functional Form</li> <li>• Introduction to Dynamic Models</li> <li>• Quantal Response Models</li> <li>• Instrumental Variables Estimation</li> <li>• Computer Tutorials with E-Views</li> </ul> |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (3 SWS) und Übung (2 SWS)   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 240 Stunden   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur, evtl. Zwischenklausur oder Hausaufgaben  |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Statistik I und II  |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |   | Englisch  |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |   | Sommersemester  |            |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            |   | 4   |            |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             |   | Pflichtveranstaltung  |            |  |       |

|  |   |   |            |  |              |
|--|---|---|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>   |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Open Economy Macroeconomics   |            |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 6 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>3,87%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Students have an overview over fundamental relationships related to the balance of payments and exchange rates. They know different approaches to exchange-rate determination and their relative merits. They are able to discuss issues concerning exchange-rate policies, exchange-rate regimes (in particular, monetary unions), global imbalances and financial crises. Students are in a position to form their own, well-founded views on these topics.   |            |  |              |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Hahn  |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Money Market</li> <li>• Foreign Exchange Markets</li> <li>• Purchasing Power Parity</li> <li>• Interest Rate Parity</li> <li>• Money Organizations and Institutions (Policy Trilemma)</li> <li>• The Balance of Payments</li> <li>• Elasticities and Absorption</li> <li>• The Monetary Approach</li> <li>• Short-Run Economic Policy (Mundell-Fleming model)</li> <li>• Expectations and Sticky Prices (Dornbusch-overshooting model)</li> <li>• Policy and Credibility: Objectives, Targets, and Instruments (Barro-Gordon model)</li> <li>• Credibility of Fixed Exchange Rate Regimes</li> <li>• Financial Crises</li> <li>• European Monetary Union</li> <li>• New Open Economy Macroeconomics (Redux model)</li> </ul> |            |  |              |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)   |            |  |              |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 180 Stunden   |            |  |              |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur   |            |  |              |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Makroökonomik I   |            |  |              |
| <b>Sprache</b>                         |   | Englisch  |            |  |              |

|                                |   |
|--------------------------------|---|
|                                |   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Wintersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 5   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung; ersetzbar durch „Kapitalmarkttheorie“ |

|  |  |                     |            |  |              |
|--|--|---------------------|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b>   |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Kapitalmarkttheorie |            |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 6  | <b>Dauer</b>        | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>3,87%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |                     |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |                     |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Aufbauend auf der Entscheidungstheorie bei Risiko sollen die Studierenden das Gleichgewicht auf dem Kapitalmarkt verstehen ebenso wie die Grundkonzepte der auf Arbitragefreiheit beruhenden Bewertung derivativer Finanzinstrumente. Die Studierenden beherrschen dann die wichtigsten derivativen Instrumente wie auch ihre Bewertung. Die kritische Rolle von Information für das Geschehen am Kapitalmarkt wird ihnen bewusst. |                     |            |  |              |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Franke   |                     |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Nutzentheorie</li> <li>• Investitions- und Konsumententscheidungen sowie Bewertung im Zwei-Zeitpunkt-Modell</li> <li>• Gleichgewicht im <math>(\mu, \sigma)</math>-Modell</li> <li>• Einführung in die Martingaltheorie</li> <li>• Terminkontrakte</li> <li>• Swaps</li> <li>• Optionen</li> <li>• Informationsverarbeitung im Kapitalmarkt</li> </ul>                     |                     |            |  |              |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)  |                     |            |  |              |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 180 Stunden  |                     |            |  |              |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |                     |            |  |              |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Mathematik I und II, Statistik I und II, Econometrics I, Betriebswirtschaftslehre 4  |                     |            |  |              |
| <b>Sprache</b>                         | Deutsch oder Englisch  |                     |            |  |              |
| <b>Häufigkeit des An-</b>              | Wintersemester   |                     |            |  |              |



|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>gebots</b>               |   |
| <b>Empfohlenes Semester</b> | 5   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>  | Pflichtveranstaltung; ersetzbar durch Open Economy Macroeconomics |

|  |   |   |            |  |              |
|--|---|---|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>   |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Macroeconomics II   |            |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 6 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>3,87%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <p>The lecture addresses the sources of economic growth. At the beginning of the course, students are taught in methods of dynamic optimization in continuous time (differential equations, Hamilton approach). In the following, these methods are applied to stock-flow models that illustrate the trade-off between consumption and capital accumulation. These models show that optimal investment decisions may increase the <i>level</i>, but not the <i>growth rate</i> of consumption in the long run. Without a positive rate of technological progress, consumption growth peters out in the long run. Throughout the first part of the lecture, the rate of technological progress is exogenously given. In the second part of the lecture, we consider a class of models where the rate of technological progress is determined by (intentional) actions of economic agents. In particular, students are familiarized with the economics of knowledge, e.g. the role of patents and technological spillovers in research &amp; development decisions.</p> |            |  |              |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Dr. Hertweck  |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stylized Growth Facts</li> <li>• The Solow-Swan Growth Model</li> <li>• The Ramsey-Cass-Koopmans Model</li> <li>• The Diamond Model</li> <li>• Endogenous Growth I (AK-type Models)</li> <li>• Endogenous Growth II (Horizontal Innovations)</li> <li>• Endogenous Growth III (Vertical Innovations)</li> </ul>  |            |  |              |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (3 SWS) und Übung (2 SWS)   |            |  |              |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 180   |            |  |              |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur   |            |  |              |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Makroökonomie I  |            |  |              |

|                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| <b>Sprache</b>                 | Englisch             |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Sommersemester       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 6                    |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung |

|  |   |                                       |            |  |              |
|--|---|---------------------------------------|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>                     |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 |            |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 5   | <b>Dauer</b>                          | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>3,23%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |                                       |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |                                       |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Students know the sources of positive net present value. They can apply their knowledge with respect to mergers and acquisitions. They can solve complex problems relating to fixed income investments. |                                       |            |  |              |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Jackwerth   |                                       |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Project Appraisal</li> <li>• Capital Markets</li> <li>• Capital Structure</li> </ul>   |                                       |            |  |              |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |                                       |            |  |              |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 150 Stunden   |                                       |            |  |              |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur   |                                       |            |  |              |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Betriebswirtschaftslehre 4  |                                       |            |  |              |
| <b>Sprache</b>                         | Englisch  |                                       |            |  |              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Sommersemester  |                                       |            |  |              |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            | 4   |                                       |            |  |              |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             | Pflichtveranstaltung  |                                       |            |  |              |

## Wahlpflichtbereich A Quantitative Ökonomik

|  |    |  |            |  |               |
|--|----|--|------------|--|---------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    | <b>Modultitel</b>  |            |  |               |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    | Wahlpflichtmodul Quantitative Ökonomik   |            |  |               |
| <b>Credits</b>                         | 28 | <b>Dauer</b>   | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>18,06%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits   |            |  |               |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    |  |            |  |               |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen und Seminaren nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen und nichtwirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.  |            |  |               |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |    | Das Wahlpflichtmodul Quantitative Ökonomik umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 28 ECTS-Punkten. Diese können sich zusammensetzen aus speziell für das Wahlpflichtmodul angebotenen Lehrveranstaltungen, aus wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen aus den Aufbaumodulen anderer Vertiefungsrichtungen und aus nichtwirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen aus der Prüfungsordnung für die Nebenfächer von akkreditierten Bachelor-Studiengängen der Universität Konstanz. |            |  |               |

## Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen

|  |    |  |  |  |   |
|--|----|--|--|--|---|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b><br>Bachelor Wirtschaftswissenschaften |    | <b>Modultitel</b><br>Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen  |  |  |   |
| <b>Credits</b>   | 11 | <b>Dauer</b>   |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 0 |
| <b>Modulnote</b>   |    | Wird nicht benotet   |  |  |   |
| <b>Modul-Einheiten</b>   |    | 2  |  |  |   |
| <b>Kompetenzen</b>   |    | Die Studierenden sollen Sozialkompetenz (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Moderations- und Kommunikationsfähigkeiten, internationale Orientierung und Führungsqualitäten), Methodenkompetenz (Lern- und Arbeitstechniken, Medienfertigkeiten, Planungs- und Projektmanagement, Mehrsprachigkeit) und Selbstkompetenz (Selbstmanagement, Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Mobilität, Kreativität und ethisches Verhalten) im Rahmen eines Arbeitsaufenthalts erwerben. Außerdem werden durch Teilnahme an Veranstaltungen Schlüsselqualifikationen vermittelt. |  |  |   |

| <b>Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum</b> |   |
|---|---|
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen in der Praxis</li> <li>• Erwerb von neuem, praxisorientiertem Wissen</li> <li>• Sammlung von berufspraktischen Erfahrungen</li> <li>• Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen und Qualifikationen für das Studium und künftige Berufsmöglichkeiten</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | 240 Stunden (Arbeitsaufenthalt mindestens 6 Wochen)   |
| <b>Credits für diese Einheit</b>                              | 8   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                                   | 5 oder 6  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                                    | Pflichtpraktikum  |

| <b>Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte Qualifikationen</b> |   |
|--|---|
| <b>Lehrinhalte</b>   | Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenz durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote des Kompetenzzentrum für Schlüsselqualifikationen</li> </ul> |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote des Sprachlehrinstitutes der Universität Konstanz</li> <li>• Lehrveranstaltungen bzw. Proseminaren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 90 Stunden   |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 3  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

## Bereich Abschlussarbeiten

|  |    |   |            |  |            |
|--|----|---|------------|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    | <b>Modultitel</b>   |            |  |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    | Abschlussarbeit   |            |  |            |
| <b>Credits</b>                         | 12 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>20%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits  |            |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    | 2   |            |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Die Studierenden sollen die grundlegenden Fachkenntnisse zur selbstständigen Bearbeitung und Analyse von ökonomischen Fragestellungen anwenden. |            |  |            |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Modul-Einheit: Seminar</b>    |  |
| <b>DozentIn</b>                  | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | Erarbeitung und kritische Reflektion von ökonomischer Fachliteratur im Rahmen der thematischen Ausrichtung des Seminars. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 120 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 4  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | mündlicher Seminarvortrag, Exposé für eine Bachelorarbeit  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | -  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Modul-Einheit: Bachelor-Thesis</b> |   |
| <b>DozentIn</b>                       | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  |
| <b>Lehrinhalte</b>                    | Selbständige schriftliche Bearbeitung, Analyse und Reflektion eines eingeschränkten Themenbereichs nach den wirtschaftswissenschaftlichen Richtlinien des Fachbereichs für die Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                 | 240 Stunden   |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 8  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Bachelor-Thesis  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Prüfungsleistungen aus dem Basisstudium und dem Vertiefungsstudium im Umfang von insgesamt 90 Credits, Seminar |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |



Modulhandbuch  
Bachelor-Studiengang  
Wirtschaftswissenschaften  
Vertiefungsstudium  
Vertiefungsrichtung B



## Pflichtbereich B Wirtschaftspädagogik

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |  |            | <b>Modultitel</b>                          |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |  |            | Berufs- und Wirtschaftspädagogik           |       |
| <b>Credits</b>                         | 8 | <b>Dauer</b>   | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 5,92% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Einzelprüfungen  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I<br>Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik II  |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erziehungswissenschaft wie auch die Berufs- und Wirtschaftspädagogik als Disziplin zu charakterisieren und einzuordnen,</li> <li>• grundlegende Fragestellungen und Problemfelder erziehungswissenschaftlichen Denkens zu benennen und zu erörtern,</li> <li>• das Bildungs- und Berufsbildungssystem in Deutschland in seinen strukturellen Facetten zu beschreiben und zu erläutern,</li> <li>• Spezifika der dualen Berufsausbildung, einschließlich der historischen, kulturellen, gesellschaftlichen und ökonomischen Aspekte, zu erläutern,</li> <li>• die pädagogische und gesellschaftliche Funktion des Berufs und seine spezifische berufspädagogische Relevanz zu erläutern,</li> <li>• Unterschiede und Spannungsfelder zwischen der dualen und der vollzeitschulischen Berufsbildung zu erörtern,</li> <li>• sich mit dem Berufsbegriff und der Berufsbildungstheorie kritisch auseinanderzusetzen und deren Bedeutung für die Berufsbildung richtig einzuordnen,</li> <li>• aktuelle Konzepte der Didaktik der Berufserziehung differenzierend zu erläutern.</li> </ul> |            |  |       |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul-Einheit: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I</b> |   |
| <b>DozentIn</b>   | Prof. Dr. Deißinger   |
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsgeschichte und systematische Einordnung</li> <li>• Aufgaben und Forschungsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik als erziehungswissenschaftliche Teildisziplin</li> <li>• „Duales System“ der Berufsausbildung</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungs- und Beschäftigungssystem sowie Erziehung und (Aus-) Bildung im Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche</li> </ul>  |
| <b>Lehrform/SWS</b>  | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>  | 120 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>   | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>   | Keine  |
| <b>Sprache</b>   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 3  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>   | Pflichtveranstaltung   |
| <b>Modul-Einheit: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik II</b> |  |
| <b>DozentIn</b>  | Prof. Dr. Deißinger  |
| <b>Lehrinhalte</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliches Schulwesen mit seinen unterschiedlichen Schularten und funktionalen Ausdifferenzierungen</li> <li>• Historische und systematische Auseinandersetzung mit dem Berufsbegriff und der Klassischen deutschen Berufsbildungstheorie</li> <li>• Grundfragen der Didaktik in der Berufsbildung</li> <li>• Aktuelle Themen der Berufsbildungsforschung</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>  | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>  | 120 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>   | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>   | Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I  |
| <b>Sprache</b>   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 4  |

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b> | Pflichtveranstaltung |
|----------------------------|----------------------|

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Didaktik und Unterrichtspraxis   |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 9 | <b>Dauer</b>   | 3 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 6,66% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Einzelprüfungen  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | Didaktik I<br>Einführung in die Unterrichtspraxis<br>Fachdidaktik Wirtschaftslehre I   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge der wichtigsten Lern- und Transfertheorien zu beherrschen und diese auf didaktische Problemlagen zu beziehen,</li> <li>• aktuelle curriculare (z.B. Lernfeldkonzept, Kompetenzorientierung, Modularisierung) und methodische (z.B. Handlungsorientierung) Entwicklungen in der Didaktik der beruflichen Bildung einzuordnen und kritisch zu reflektieren,</li> <li>• unter Anleitung eine Unterrichtsstunde zu planen und zu strukturieren,</li> <li>• gehaltenen Unterricht kritisch zu reflektieren,</li> <li>• Unterrichtsmethoden und deren Einsatz im Unterricht zu bewerten,</li> <li>• Unterrichtsverfahren, Aktions- und Sozialformen anhand ausgewählter Beispiele zu definieren,</li> <li>• den Mehrwert des Einsatzes didaktischer Modelle in der Unterrichtsplanung erkennen,</li> <li>• zentrale didaktische Theorien und Modelle zu skizzieren,</li> <li>• didaktische Modelle auf die konkrete Unterrichtsplanung zu beziehen.</li> </ul> |            |  |       |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Modul-Einheit: Didaktik I</b> |  |
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Schumann   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Gegenstand der Didaktik</li> <li>• Lernen als didaktisches und methodisches Problem</li> <li>• Didaktische Modelle</li> <li>• Lerntheorien und Transferforschung</li> </ul> |

|   |  |
|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielaspekte beruflichen Lernens</li> <li>• Didaktische Entwicklungen in der beruflichen Bildung</li> </ul>  |
| <b>Lehrform/SWS</b>                                       | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                     | 90 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>                          | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>                                    | Keine  |
| <b>Sprache</b>  | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                            | Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                               | 3  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                                | Pflichtveranstaltung   |
| <b>Modul-Einheit: Einführung in die Unterrichtspraxis</b> |  |
| <b>DozentIn</b>   | Weiß/Dietrich  |
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortliche Planung, Strukturierung und Vorzubereitung von Unterrichtsstunden</li> <li>• Umsetzung einer eigenen Unterrichtsstunde</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit hospitierten Unterrichtsstunden</li> <li>• Vorbereitung auf das Schulpraktikum</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>                                       | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                     | 90 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>                          | Planen und Durchführen von Unterrichtsbausteinen und einer Unterrichtsstunde, Erstellen eines Lerntagebuchs (maximal zwei Fehlzeiten, wobei die ersten beiden Termine und der letzte Termin Pflichttermine sind)   |
| <b>Voraussetzungen</b>                                    | Keine  |
| <b>Sprache</b>  | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                            | Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                               | 4  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                                | Pflichtveranstaltung   |

| <b>Modul-Einheit: Fachdidaktik Wirtschaftslehre I</b> |  |
|---|--|
| <b>DozentIn</b>                                       | Conrad/ Breuning   |
| <b>Lehrinhalte</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindung von didaktischen Modellen und der schulischen Praxis</li> <li>• Wissenschaftliche Reflektion zentraler gegenwärtiger Aspekte und Entwicklungen der schulischen Praxis</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>                                   | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                                 | 90 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>                      | Referat und Hausarbeit   |
| <b>Voraussetzungen</b>                                | Didaktik I, Einführung in die Unterrichtspraxis, Schulpraktikum  |
| <b>Sprache</b>  | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                        | Winter- oder Sommersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                           | 5  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                            | Pflichtveranstaltung   |

| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>                     |            |  |       |
|--|---|---------------------------------------|------------|--|-------|
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5   | <b>Dauer</b>                          | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,70% |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |                                       |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |                                       |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Students know the sources of positive net present value. They can apply their knowledge with respect to mergers and acquisitions. They can solve complex problems relating to fixed income investments. |                                       |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Jackwerth   |                                       |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Project Appraisal</li> <li>• Capital Markets</li> <li>• Capital Structure</li> </ul>   |                                       |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |                                       |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 150 Stunden   |                                       |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungs-</b>              | Klausur   |                                       |            |  |       |

|                                |                            |
|--------------------------------|----------------------------|
| <b>leistung</b>                |                            |
| <b>Voraussetzungen</b>         | Betriebswirtschaftslehre 4 |
| <b>Sprache</b>                 | Englisch                   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Sommersemester             |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 4                          |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung       |

|  |  |                                   |            |  |       |
|--|--|-----------------------------------|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b>                 |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Grundlagen der Personalwirtschaft |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5  | <b>Dauer</b>                      | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,70% |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |                                   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |                                   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     | <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der personalwirtschaftlichen Aufgaben wie Personalorganisation, -planung, -beschaffung, -einsatz, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>Die Studierenden erkennen den Beitrag der Personalwirtschaft zur betrieblichen Leistungserstellung.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden wissenschaftliche und statistische Aussagen zur Personalwirtschaft zu interpretieren.</p> |                                   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Schöttner  |                                   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalökonomik und Personalpolitik</li> <li>• Personalentwicklung und Humankapitaltheorie</li> <li>• Anreize und Motivation</li> <li>• Asymmetrisch verteilte Informationen und Informationsaufdeckung</li> </ul>   |                                   |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)  |                                   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 150 Stunden  |                                   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |                                   |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Mikroökonomie I  |                                   |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         | Deutsch  |                                   |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des An-</b>              | Wintersemester   |                                   |            |  |       |

|                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| <b>gebots</b>               |                      |
| <b>Empfohlenes Semester</b> | 5                    |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>  | Pflichtveranstaltung |

|  |  |  |            |
|--|--|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b><br>Bachelor Wirtschaftswissenschaften |  | <b>Modultitel</b><br>Privatrecht           |            |
| <b>Credits</b>   | 3  | <b>Dauer</b>                               | 1 Semester |
|  |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,22 %     |
| <b>Modulnote</b>   | Prüfungsleistung   |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>   | 1  |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>   | <p>Die Studierenden verfügen über Wissen in dem für Wirtschaftswissenschaftler bedeutsamen Teile des allgemeinen Privatrechts.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit zur Problemlösung auf Grundlage einschlägiger Rechtsnormen.</p>   |  |            |
| <b>DozentIn</b>  | Kellermann-Schröder  |  |            |
| <b>Lehrinhalte</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick, Begriff des Rechts und des Privatrechts</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (1): Rechtssubjekte und -objekte, Rechtsgeschäfte, WE</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (2): Vertrag und Vertragsschluss, Trennungs- und Abstraktionsprinzip</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (3): Stellvertretung</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (4): Anfechtung, Unwirksamkeit und Nichtigkeit von Rechtsgeschäften</li> <li>• Allgemeines Schuldrecht: Begriff, Inhalt, Leistungsstörungen und Beendigung des Schuldverhältnisses</li> <li>• Besonderes Schuldrecht: Spezielle Vertragsarten - Kaufrecht, Schenkung und Miete</li> <li>• Gesetzliche Schuldverhältnisse: Deliktsrecht</li> <li>• Sachenrecht</li> </ul> |  |            |
| <b>Lehrform/SWS</b>  | Vorlesung  |  |            |
| <b>Arbeitsaufwand</b>  | 90 Stunden   |  |            |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>   | Klausur  |  |            |
| <b>Voraussetzungen</b>   | Keine  |  |            |
| <b>Sprache</b>   | Deutsch  |  |            |

|                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Sommersemester       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 4                    |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung |

|  |   |                   |            |  |       |
|--|---|-------------------|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b> |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Econometrics I    |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5   | <b>Dauer</b>      | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 5,93% |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |                   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |                   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     | On the completion of this course students will be acquainted with the fundamentals of regression analysis. They will understand to confront hypothesis from economic models theory with real world economic data. Students will learn to apply econometric software to pursue their own empirical research and will be able to interpret econometric findings critically.   |                   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Pohlmeier   |                   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple Linear Regression Model: LS-Estimation, Tests, Forecasting, Restricted LS-Estimation</li> <li>• Problems of Model Specification: Autocorrelation, Heteroscedasticity, Functional Form</li> <li>• Introduction to Dynamic Models</li> <li>• Quantal Response Models</li> <li>• Instrumental Variables Estimation</li> <li>• Computer Tutorials with E-Views</li> </ul> |                   |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (3 SWS) und Übung (2 SWS)   |                   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 240 Stunden   |                   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur, evtl. Zwischenklausur oder Hausaufgaben  |                   |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Statistik I und II  |                   |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         | Englisch  |                   |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Sommersemester  |                   |            |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            | 4   |                   |            |  |       |



|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b> | Pflichtveranstaltung |
|----------------------------|----------------------|

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Personnel Economics  |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,70% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Participants get familiar with fundamental problems in the field of personnel. They learn how to analyze these problems and how to develop solutions.  |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Schöttner  |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investing in Human Capital -- Why Do Firms Train?</li> <li>• Vertical Collusions</li> <li>• Overlapping Generations in Firms -- On the Benefits of a Mixed Workforce</li> <li>• Career Concerns</li> <li>• Rank-Order Tournaments</li> <li>• Delegation of Authority</li> </ul> |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)  |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 150 Stunden  |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur  |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Mikroökonomie I, Grundlagen der Personalwirtschaft   |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |   | Englisch   |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |   | Sommersemester   |            |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            |   | 6  |            |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             |   | Pflichtveranstaltung; ersetzbar durch „Econometrics I“   |            |  |       |

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>                       |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Erziehungswissenschaftliches Proseminar |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 3 | <b>Dauer</b>                            | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 2,22% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung                        |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1                                       |            |  |       |

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Kompetenzen</b>               | <p>Die Studierenden können erziehungswissenschaftliche Fragestellungen und Theorieansätze sowie ausgewählte Theorien unterscheiden und können die Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft differenziert benennen und erläutern.</p> <p>Die Studierenden werden für spezifisch pädagogische Fragestellungen sensibilisiert und können sich disziplinspezifisch und auch interdisziplinär mit pädagogisch relevanten, ausgewählten Forschungsfragen auseinandersetzen.</p> |
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Deißinger   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | Wechselnde Themen - siehe aktuelles Lehrveranstaltungsverzeichnis   |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (2 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 90 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Referat und Seminararbeit   |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Orientierungsprüfung  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Sommersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung; ersetzbar durch Econometrics I  |

## Wahlpflichtbereich B Wirtschaftspädagogik

|  |  |                                       |            |  |               |
|--|--|---------------------------------------|------------|--|---------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b>                     |            |  |               |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Wahlpflichtmodul Wirtschaftspädagogik |            |  |               |
| <b>Credits</b>                         | 16   | <b>Dauer</b>                          | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>11,85%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits   |                                       |            |  |               |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | Moduleinheiten sind abhängig vom belegten Wahlpflichtfach  |                                       |            |  |               |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Kompetenzen sind abhängig vom belegten Wahlpflichtfach   |                                       |            |  |               |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <p>In der Vertiefungsrichtung B muss eines von 13 homogenen fachbereichsfremden Wahlpflichtmodulen im Ausmaß von mindestens 16 ECTS-Punkten gewählt werden. Die Wahlpflichtmodule sind im Anhang 3 der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschafts-wissenschaften ausgeführt.</p> <p>Mögliche Wahlpflichtfächer :</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Politikwissenschaften</li> <li>2. Geschichte</li> <li>3. Deutsch</li> <li>4. Englisch</li> <li>5. Französisch</li> <li>6. Italienisch</li> <li>7. Spanisch</li> <li>8. Russisch</li> <li>9. Informatik</li> <li>10. Mathematik</li> <li>11. Physik</li> <li>12. Chemie</li> <li>13. Sport</li> </ol> <p>Das konkrete Lehrveranstaltungsangebot der möglichen Wahlpflichtfächer ist dem jeweiligen Vorlesungsverzeichnis des akkreditieren Studiengangs der Universität Konstanz zu entnehmen.</p> |                                       |            |  |               |

## Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen

|  |    |  |  |  |   |
|--|----|--|--|--|---|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    |  | <b>Modultitel</b>  |  |   |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    |  | Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen |  |   |
| <b>Credits</b>                         | 11 | <b>Dauer</b>   |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 0 |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Wird nicht benotet   |  |  |   |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    | 2  |  |  |   |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Die Studierenden sollen Sozialkompetenz (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Moderations- und Kommunikationsfähigkeiten, internationale Orientierung und Führungsqualitäten), Methodenkompetenz (Lern- und Arbeitstechniken, Medienfertigkeiten, Planungs- und Projektmanagement, Mehrsprachigkeit) und Selbstkompetenz (Selbstmanagement, Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Mobilität, Kreativität und ethisches Verhalten) im Rahmen eines Arbeitsaufenthalts erwerben. Außerdem werden durch Teilnahme an Veranstaltungen Schlüsselqualifikationen vermittelt. |  |  |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum</b> |   |
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen in der Praxis</li> <li>• Erwerb von neuem, praxisorientiertem Wissen</li> <li>• Sammlung von berufspraktischen Erfahrungen</li> <li>• Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen und Qualifikationen für das Studium und künftige Berufsmöglichkeiten</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | 240 Stunden (Arbeitsaufenthalt mindestens 6 Wochen)   |
| <b>Credits für diese Einheit</b>                              | 8   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                                   | 5 oder 6  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                                    | Pflichtpraktikum  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte Qualifikationen</b> |   |
| <b>Lehrinhalte</b>   | Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenz durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote des Kompetenzzentrum für Schlüsselqualifikationen</li> </ul> |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote des Sprachlehrinstitutes der Universität Konstanz</li> <li>• Lehrveranstaltungen bzw. Proseminaren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 90 Stunden   |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 3  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

## Bereich Abschlussarbeiten

|  |    |   |            |  |            |
|--|----|---|------------|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    | <b>Modultitel</b>   |            |  |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    | Abschlussarbeit   |            |  |            |
| <b>Credits</b>                         | 12 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>20%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits  |            |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    | 2   |            |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Die Studierenden sollen die grundlegenden Fachkenntnisse zur selbstständigen Bearbeitung und Analyse von ökonomischen Fragestellungen anwenden. |            |  |            |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Modul-Einheit: Seminar</b>    |  |
| <b>DozentIn</b>                  | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | Erarbeitung und kritische Reflektion von ökonomischer Fachliteratur im Rahmen der thematischen Ausrichtung des Seminars. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 120 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 4  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | mündlicher Seminarvortrag, Exposé für eine Bachelorarbeit  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | -  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Modul-Einheit: Bachelor-Thesis</b> |   |
| <b>DozentIn</b>                       | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  |
| <b>Lehrinhalte</b>                    | Selbständige schriftliche Bearbeitung, Analyse und Reflektion eines eingeschränkten Themenbereichs nach den wirtschaftswissenschaftlichen Richtlinien des Fachbereichs für die Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                 | 240 Stunden   |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  |  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 8  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Bachelor-Thesis  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Prüfungsleistungen aus dem Basisstudium und dem Vertiefungsstudium im Umfang von insgesamt 90 Credits, Seminar |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |



Modulhandbuch  
Bachelor-Studiengang  
Wirtschaftswissenschaften  
Vertiefungsstudium  
Vertiefungsrichtung C



## Pflichtbereich C Betriebspädagogik

|  |   |  |            |  |              |
|--|---|--|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Berufs- und Wirtschaftspädagogik   |            |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 8 | <b>Dauer</b>   | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>5,16%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Einzelprüfungen  |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I<br>Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik II  |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erziehungswissenschaft wie auch die Berufs- und Wirtschaftspädagogik als Disziplin zu charakterisieren und einzuordnen,</li> <li>• grundlegende Fragestellungen und Problemfelder erziehungswissenschaftlichen Denkens zu benennen und zu erörtern,</li> <li>• das Bildungs- und Berufsbildungssystem in Deutschland in seinen strukturellen Facetten zu beschreiben und zu erläutern,</li> <li>• Spezifika der dualen Berufsausbildung, einschließlich der historischen, kulturellen, gesellschaftlichen und ökonomischen Aspekte, zu erläutern,</li> <li>• die pädagogische und gesellschaftliche Funktion des Berufs und seine spezifische berufspädagogische Relevanz zu erläutern,</li> <li>• Unterschiede und Spannungsfelder zwischen der dualen und der vollzeitschulischen Berufsbildung zu erörtern,</li> <li>• sich mit dem Berufsbegriff und der Berufsbildungstheorie kritisch auseinanderzusetzen und deren Bedeutung für die Berufsbildung richtig einzuordnen,</li> <li>• aktuelle Konzepte der Didaktik der Berufserziehung differenzierend zu erläutern.</li> </ul> |            |  |              |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul-Einheit: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I</b> |   |
| <b>DozentIn</b>   | Prof. Dr. Deißinger   |
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsgeschichte und systematische Einordnung</li> <li>• Aufgaben und Forschungsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik als erziehungswissenschaftliche Teildisziplin</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungs- und Beschäftigungssystem sowie Erziehung und (Aus-) Bildung im Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche</li> <li>• „Duales System“ der Berufsausbildung</li> </ul>  |
| <b>Lehrform/SWS</b>  | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>  | 120 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>   | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>   | Keine  |
| <b>Sprache</b>   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 3  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>   | Pflichtveranstaltung   |
| <b>Modul-Einheit: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik II</b> |  |
| <b>DozentIn</b>  | Prof. Dr. Deißinger  |
| <b>Lehrinhalte</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliches Schulwesen mit seinen unterschiedlichen Schularten und funktionalen Ausdifferenzierungen</li> <li>• Historische und systematische Auseinandersetzung mit dem Berufsbegriff und der Klassischen deutschen Berufsbildungstheorie</li> <li>• Grundfragen der Didaktik in der Berufsbildung</li> <li>• Aktuelle Themen der Berufsbildungsforschung</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>  | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>  | 120 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>   | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>   | Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I  |
| <b>Sprache</b>   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 4  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>   | Pflichtveranstaltung   |

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>   |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Didaktik und psychologische Grundlagen des betrieblichen Lernens  |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 8 | <b>Dauer</b>  | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 4,52% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Einzelprüfungen   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | Didaktik I<br>Psychologische Grundlagen des betrieblichen Lernens   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge der wichtigsten Lern- und Transfertheorien zu beherrschen und diese auf didaktische Problemlagen zu beziehen,</li> <li>• aktuelle curriculare (z.B. Lernfeldkonzept, Kompetenzorientierung, Modularisierung) und methodische (z.B. Handlungsorientierung) Entwicklungen in der Didaktik der beruflichen Bildung einzuordnen und kritisch zu reflektieren,</li> <li>• grundlegende psychologische Konzepte, die sich direkt auf Lernprozesse beziehen oder als Einflussfaktoren eine Rolle spielen, zu kennen,</li> <li>• deren praktische Bedeutung, insbesondere deren Relevanz im betrieblichen Kontext zu beschreiben</li> <li>• methodische Ansätze und historischen Hintergrund der Psychologie einzuordnen.</li> </ul> |            |  |       |

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Modul-Einheit: Didaktik I</b> |   |
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Schumann  |
| <b>Lehrinhalte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Gegenstand der Didaktik</li> <li>• Lernen als didaktisches und methodisches Problem</li> <li>• Didaktische Modelle</li> <li>• Lerntheorien und Transferforschung</li> <li>• Zielaspekte beruflichen Lernens</li> <li>• Didaktische Entwicklungen in der beruflichen Bildung</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (2 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 90 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Voraussetzungen</b>  | Keine  |
| <b>Sprache</b>  | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>   | 3  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>  | Pflichtveranstaltung   |
| <b>Modul-Einheit: Psychologische Grundlagen des betrieblichen Lernens</b> |  |
| <b>DozentIn</b>   | Wißhak   |
| <b>Lehrinhalte</b>  | Grundlagen des Fachs Psychologie, Anlage-Umwelt, Gedächtnis, Lerntheorien, Instruktionstheorien, Motivation, Emotion, Stress und Coping. |
| <b>Lehrform/SWS</b>   | Seminaristische Lehrveranstaltung / Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | 120 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>  | Präsentation und Hausarbeit, evtl. Klausur   |
| <b>Voraussetzungen</b>  | Betriebspädagogik I, Didaktik I, Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I und II  |
| <b>Sprache</b>  | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>   | 5  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>  | Pflichtveranstaltung   |

|  |    |   |                   |  |       |
|--|----|---|-------------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    |   | <b>Modultitel</b> |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    |   | Betriebspädagogik |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 16 | <b>Dauer</b>  | 3 Semester        | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 7,74% |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Einzelprüfungen   |                   |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    | Betriebspädagogik I<br>Betriebspädagogik II<br>Betriebspädagogik II |                   |  |       |

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Kompetenzen</b> | Die Studierenden kennen pädagogische und psychologische Grundlagen des betrieblichen Lernens. Sie wenden diese Ansätze auf praktische, betriebliche Problemstellungen an. All dies präsentieren sie wissenschaftlich fundiert mündlich und schriftlich.  |
|                    | <p>Sie erkennen und begründen, ob eine von Dritten dargestellte Weiterbildungsmaßnahme auf wissenschaftlicher Grundlage basiert und entwickeln eigenständige, fundierte und bedarfsgerechte Umsetzungen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ein aktuelles, ausgewähltes Thema der Betriebspädagogik und lernen es intensiv kennen. Auf dieser Grundlage können sie die betreffenden Fragestellungen, Maßnahmen oder Trends der Betriebspädagogik wissenschaftlich begründet beschreiben, einordnen und analysieren. Darüber hinaus erstellen sie eine eigenständige Umsetzung. Dies formulieren sie mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</p> |

### **Modul-Einheit: Betriebspädagogik I**

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Hochholdinger  |
| <b>Lehrinhalte</b>               | Pädagogische und psychologische Konzepte und Befunde zur Betriebspädagogik, z.B. Arbeit und Beruf, Formen betrieblicher Trainings, beruflichen Lernens und Personalentwicklung bis hin zur Organisationsentwicklung. |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Seminaristische Lehrveranstaltung / Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 120 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Präsentation und Hausarbeit, evtl. Klausur   |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Didaktik I, Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 4  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

### **Modul-Einheit: Betriebspädagogik II**

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>DozentIn</b>    | Prof. Dr. Hochholdinger   |
| <b>Lehrinhalte</b> | Trainingsevaluation, Programmevaluation, Verfahren zur quantitativen Datenerhebung und –analyse, formative und summative Evaluation, Bildungsmanagement, Bildungscontrolling. |

|   |   |
|---|---|
| <b>Lehrform/SWS</b>                         | Seminaristische Lehrveranstaltung / Vorlesung (2 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                       | 120 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>            | Präsentation und Hausarbeit, evtl. Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>                      | Betriebspädagogik I, Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I und II, Statistik I und II                           |
| <b>Sprache</b>                              | Deutsch   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>              | Wintersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                 | 5   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                  | Pflichtveranstaltung  |
| <b>Modul-Einheit: Betriebspädagogik III</b> |   |
| <b>DozentIn</b>                             | Prof. Dr. Hochholdinger   |
| <b>Lehrinhalte</b>                          | Ausgewählte, aktuelle Themen, z.B. Ältere Mitarbeiter, Outdoor-Training, E-Learning, Handlungsfelder der Betriebspädagogik. |
| <b>Lehrform/SWS</b>                         | Seminaristische Lehrveranstaltung (2 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                       | 120 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>            | Präsentation und Hausarbeit   |
| <b>Voraussetzungen</b>                      | Betriebspädagogik I und II, Psychologische Grundlagen des betrieblichen Lernens   |
| <b>Sprache</b>                              | Deutsch   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>              | Sommersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                 | 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                  | Pflichtveranstaltung  |

|  |   |                                       |            |  |       |
|--|---|---------------------------------------|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>                     |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>                          | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung                      |            |  |       |

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Modul-Einheiten</b>           | 1   |
| <b>Kompetenzen</b>               | Students know the sources of positive net present value. They can apply their knowledge with respect to mergers and acquisitions. They can solve complex problems relating to fixed income investments. |
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Jackwerth   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Project Appraisal</li> <li>• Capital Markets</li> <li>• Capital Structure</li> </ul>   |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 150 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur   |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Betriebswirtschaftslehre 4  |
| <b>Sprache</b>                   | Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Sommersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 4   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung  |

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |  |            | <b>Modultitel</b>                          |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |  |            | Grundlagen der Personalwirtschaft          |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der personalwirtschaftlichen Aufgaben wie Personalorganisation, -planung, -beschaffung, -einsatz, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>Die Studierenden erkennen den Beitrag der Personalwirtschaft zur betrieblichen Leistungserstellung.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden wissenschaftliche und statistische Aussagen zur Personalwirtschaft zu interpretieren.</p> |            |  |       |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Schöttner  |
| <b>Lehrinhalte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalökonomik und Personalpolitik</li> <li>• Personalentwicklung und Humankapitaltheorie</li> <li>• Anreize und Motivation</li> <li>• Asymmetrisch verteilte Informationen und Informationsaufdeckung</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 150 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Mikroökonomie I  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |  |            | <b>Modultitel</b>                          |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |  |            | Personnel Economics                        |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Participants get familiar with fundamental problems in the field of personnel. They learn how to analyze these problems and how to develop solutions.  |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Schöttner  |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investing in Human Capital -- Why Do Firms Train?</li> <li>• Overlapping Generations in Firms -- On the Benefits of a Mixed Workforce</li> <li>• Vertical Collusions</li> <li>• Career Concerns</li> <li>• Rank-Order Tournaments</li> <li>• Delegation of Authority</li> </ul> |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)  |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 150 Stunden  |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungs-</b>              |   | Klausur  |            |  |       |



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>leistung</b>                |  |
| <b>Voraussetzungen</b>         | Mikroökonomie I, Grundlagen der Personalwirtschaft     |
| <b>Sprache</b>                 | Englisch   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 6  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung; ersetzbar durch „Econometrics I“ |

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |   |            | <b>Modultitel</b>                          |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |   |            | Econometrics I                             |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 5,16% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | On the completion of this course students will be acquainted with the fundamentals of regression analysis. They will understand to confront hypothesis from economic models theory with real world economic data. Students will learn to apply econometric software to pursue their own empirical research and will be able to interpret econometric findings critically.   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Pohlmeier   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple Linear Regression Model: LS-Estimation, Tests, Forecasting, Restricted LS-Estimation</li> <li>• Problems of Model Specification: Autocorrelation, Heteroscedasticity, Functional Form</li> <li>• Introduction to Dynamic Models</li> <li>• Quantal Response Models</li> <li>• Instrumental Variables Estimation</li> <li>• Computer Tutorials with E-Views</li> </ul> |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (3 SWS) und Übung (2 SWS)   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 240 Stunden   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur, evtl. Zwischenklausur oder Hausaufgaben  |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Statistik I und II  |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |   | Englisch  |            |  |       |

|                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Sommersemester       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 4                    |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung |

|  |  |                   |            |  |       |
|--|--|-------------------|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b> |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Privatrecht       |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 3  | <b>Dauer</b>      | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 1,94% |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |                   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |                   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     | <p>Die Studierenden verfügen über Wissen in dem für Wirtschaftswissenschaftler bedeutsamen Teile des allgemeinen Privatrechts.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit zur Problemlösung auf Grundlage einschlägiger Rechtsnormen.</p>   |                   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        | Kellermann-Schröder  |                   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick, Begriff des Rechts und des Privatrechts</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (1): Rechtssubjekte und -objekte, Rechtsgeschäfte, WE</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (2): Vertrag und Vertragsschluss, Trennungs- und Abstraktionsprinzip</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (3): Stellvertretung</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (4): Anfechtung, Unwirksamkeit und Nichtigkeit von Rechtsgeschäften</li> <li>• Allgemeines Schuldrecht: Begriff, Inhalt, Leistungsstörungen und Beendigung des Schuldverhältnisses</li> <li>• Besonderes Schuldrecht: Spezielle Vertragsarten - Kaufrecht, Schenkung und Miete</li> <li>• Gesetzliche Schuldverhältnisse: Deliktsrecht</li> <li>• Sachenrecht</li> </ul> |                   |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung  |                   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 90 Stunden   |                   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |                   |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Keine  |                   |            |  |       |

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| <b>Sprache</b>                 | Deutsch        |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Sommersemester |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 4              |

## Wahlpflichtbereich C Betriebspädagogik

|  |   |   |            |  |              |
|--|---|---|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>   |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Wahlpflichtmodul Betriebspädagogik  |            |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 9 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>5,81%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits  |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   |   |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen und Seminaren nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen und nichtwirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.   |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | Das Wahlpflichtmodul C Betriebspädagogik umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 9 ECTS-Punkten. Diese können sich zusammensetzen aus speziell für das Wahlpflichtmodul angebotenen Lehrveranstaltungen, aus wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen aus den Aufbaumodulen anderer Vertiefungsrichtungen und aus nichtwirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen aus der Prüfungsordnung für die Nebenfächer von akkreditierten Bachelor-Studiengängen der Universität Konstanz. |            |  |              |

## Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen

|  |    |  |  |  |   |
|--|----|--|--|--|---|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b><br>Bachelor Wirtschaftswissenschaften |    | <b>Modultitel</b><br>Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen  |  |  |   |
| <b>Credits</b>   | 11 | <b>Dauer</b>   |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 0 |
| <b>Modulnote</b>   |    | Wird nicht benotet   |  |  |   |
| <b>Modul-Einheiten</b>   |    | 2  |  |  |   |
| <b>Kompetenzen</b>   |    | Die Studierenden sollen Sozialkompetenz (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Moderations- und Kommunikationsfähigkeiten, internationale Orientierung und Führungsqualitäten), Methodenkompetenz (Lern- und Arbeitstechniken, Medienfertigkeiten, Planungs- und Projektmanagement, Mehrsprachigkeit) und Selbstkompetenz (Selbstmanagement, Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Mobilität, Kreativität und ethisches Verhalten) im Rahmen eines Arbeitsaufenthalts erwerben. Außerdem werden durch Teilnahme an Veranstaltungen Schlüsselqualifikationen vermittelt. |  |  |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum</b> |   |
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen in der Praxis</li> <li>• Erwerb von neuem, praxisorientiertem Wissen</li> <li>• Sammlung von berufspraktischen Erfahrungen</li> <li>• Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen und Qualifikationen für das Studium und künftige Berufsmöglichkeiten</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | 240 Stunden (Arbeitsaufenthalt mindestens 6 Wochen)   |
| <b>Credits für diese Einheit</b>                              | 8   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                                   | 5 oder 6  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                                    | Pflichtpraktikum  |

**Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte Qualifikationen**

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Lehrinhalte</b>               | Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenz durch <ul style="list-style-type: none"><li>• Angebote des Kompetenzzentrum für Schlüsselqualifikationen</li><li>• Angebote des Sprachlehrinstitutes der Universität Konstanz</li><li>• Lehrveranstaltungen bzw. Proseminaren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften</li></ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 90 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 3   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung  |

## Bereich Abschlussarbeiten

|  |    |   |            |  |            |
|--|----|---|------------|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    | <b>Modultitel</b>   |            |  |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    | Abschlussarbeit   |            |  |            |
| <b>Credits</b>                         | 12 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>20%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits  |            |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    | 2   |            |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Die Studierenden sollen die grundlegenden Fachkenntnisse zur selbstständigen Bearbeitung und Analyse von ökonomischen Fragestellungen anwenden. |            |  |            |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Modul-Einheit: Seminar</b>    |  |
| <b>DozentIn</b>                  | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | Erarbeitung und kritische Reflektion von ökonomischer Fachliteratur im Rahmen der thematischen Ausrichtung des Seminars. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 120 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 4  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | mündlicher Seminarvortrag, Exposé für eine Bachelorarbeit  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | -  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Modul-Einheit: Bachelor-Thesis</b> |   |
| <b>DozentIn</b>                       | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  |
| <b>Lehrinhalte</b>                    | Selbständige schriftliche Bearbeitung, Analyse und Reflektion eines eingeschränkten Themenbereichs nach den wirtschaftswissenschaftlichen Richtlinien des Fachbereichs für die Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten. |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 240 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 8  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Bachelor-Thesis  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Prüfungsleistungen aus dem Basisstudium und dem Vertiefungsstudium im Umfang von insgesamt 90 Credits, Seminar |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |





Modulhandbuch  
Bachelor-Studiengang  
Wirtschaftswissenschaften  
Vertiefungsstudium  
Vertiefungsrichtung D

## Pflichtbereich D Internationale Finanzökonomik

|  |   |                   |            |  |       |
|--|---|-------------------|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b> |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Econometrics I    |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5   | <b>Dauer</b>      | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 5,16% |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |                   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |                   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     | On the completion of this course students will be acquainted with the fundamentals of regression analysis. They will understand to confront hypothesis from economic models theory with real world economic data. Students will learn to apply econometric software to pursue their own empirical research and will be able to interpret econometric findings critically.   |                   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Pohlmeier   |                   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple Linear Regression Model: LS-Estimation, Tests, Forecasting, Restricted LS-Estimation</li> <li>• Problems of Model Specification: Autocorrelation, Heteroscedasticity, Functional Form</li> <li>• Introduction to Dynamic Models</li> <li>• Quantal Response Models</li> <li>• Instrumental Variables Estimation</li> <li>• Computer Tutorials with E-Views</li> </ul> |                   |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (3 SWS) und Übung (2 SWS)   |                   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 240 Stunden   |                   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur, evtl. Zwischenklausur oder Hausaufgaben  |                   |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Statistik I und II  |                   |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         | Englisch  |                   |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Sommersemester  |                   |            |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            | 4   |                   |            |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             | Pflichtveranstaltung  |                   |            |  |       |

|  |   |   |            |  |              |
|--|---|---|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |   |            | <b>Modultitel</b>                          |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |   |            | Open Economy Macroeconomics                |              |
| <b>Credits</b>                         | 6 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>3,87%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Students have an overview over fundamental relationships related to the balance of payments and exchange rates. They know different approaches to exchange-rate determination and their relative merits. They are able to discuss issues concerning exchange-rate policies, exchange-rate regimes (in particular, monetary unions), global imbalances and financial crises. Students are in a position to form their own, well-founded views on these topics.   |            |  |              |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Hahn  |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Money Market</li> <li>• Foreign Exchange Markets</li> <li>• Purchasing Power Parity</li> <li>• Interest Rate Parity</li> <li>• Money Organizations and Institutions (Policy Trilemma)</li> <li>• The Balance of Payments</li> <li>• Elasticities and Absorption</li> <li>• The Monetary Approach</li> <li>• Short-Run Economic Policy (Mundell-Fleming model)</li> <li>• Expectations and Sticky Prices (Dornbusch-overshooting model)</li> <li>• Policy and Credibility: Objectives, Targets, and Instruments (Barro-Gordon model)</li> <li>• Credibility of Fixed Exchange Rate Regimes</li> <li>• Financial Crises</li> <li>• European Monetary Union</li> <li>• New Open Economy Macroeconomics (Redux model)</li> </ul> |            |  |              |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)   |            |  |              |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 180 Stunden   |            |  |              |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur   |            |  |              |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Makroökonomik I   |            |  |              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |   | Wintersemester  |            |  |              |

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Empfohlenes Semester</b> | 5   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>  | Pflichtveranstaltung; ersetzbar durch „Kapitalmarkttheorie“ |

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Kapitalmarkttheorie  |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 6 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,87% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Aufbauend auf der Entscheidungstheorie bei Risiko sollen die Studierenden das Gleichgewicht auf dem Kapitalmarkt verstehen ebenso wie die Grundkonzepte der auf Arbitragefreiheit beruhenden Bewertung derivativer Finanzinstrumente. Die Studierenden beherrschen dann die wichtigsten derivativen Instrumente wie auch ihre Bewertung. Die kritische Rolle von Information für das Geschehen am Kapitalmarkt wird ihnen bewusst. |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Franke   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Nutzentheorie</li> <li>• Investitions- und Konsumententscheidungen sowie Bewertung im Zwei-Zeitpunkt-Modell</li> <li>• Gleichgewicht im <math>(\mu, \sigma)</math>-Modell</li> <li>• Einführung in die Martingaltheorie</li> <li>• Terminkontrakte</li> <li>• Swaps</li> <li>• Optionen</li> <li>• Informationsverarbeitung im Kapitalmarkt</li> </ul>                     |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)  |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 180 Stunden  |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur  |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Mathematik I und II, Statistik I und II, Econometrics I, Betriebswirtschaftslehre 4  |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |   | Deutsch oder Englisch  |            |  |       |

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Wintersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 5   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Pflichtveranstaltung; ersetzbar durch „Open Economy Macroeconomics“ |

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Monetary Economics   |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Students are familiar with a framework for the analysis of issues in monetary economics and have knowledge about central banks, their objectives, instruments, and policies. Moreover, they are able to apply the framework presented in the lecture to policy questions. They understand the principles underlying current macroeconomic models and the rationale for these principles. Students have also improved their skills to explain solutions to economic problems to other students.   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Hahn   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Overview over topics addressed in monetary economics</li> <li>• Schools of thought and their views on monetary policy</li> <li>• A simple overlapping-generations model of money</li> <li>• Inflation and its consequences for welfare</li> <li>• Phillips curve, rational expectations, the rationale for models with microeconomic foundations</li> <li>• The problem of time inconsistency and its solutions, monetary-policy strategies</li> <li>• Money and other assets, rate-of-return equality</li> <li>• Money as a liquid asset, coexistence of money and capital in equilibrium</li> <li>• The money supply, financial intermediation, minimum reserve requirements</li> <li>• The payments system, bank reserves, discount-window borrowing, the central bank's control over short-term interest rates</li> <li>• Bank risk, bank runs, banking regulation</li> </ul> |            |  |       |

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• A primer in New Keynesian Economics</li> <li>• Central banks and the government's budget constraint (if time permits)</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 150 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur   |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Makroökonomik I   |
| <b>Sprache</b>                   | Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Sommersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung  |

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |   |            | <b>Modultitel</b>                          |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |   |            | Advanced Corporate Finance                 |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können eine Unterscheidung zwischen Leasing und kreditfinanziertem Kauf aufzeigen</li> <li>• Die Studierenden verfügen über das Wissen im Bereich der steuerlichen Ungleichbehandlung von Leasing und kreditfinanziertem Kauf</li> <li>• Die Studierenden kennen Grundlagen und Dimensionen des Ratings und sind in der Lage, den Prozess der Raterstellung zu beschreiben</li> <li>• Die Studierenden erkennen Zusammenhänge zwischen den Anforderungen und der Validierung von Ratingsystemen</li> <li>• Die Studierenden können Kennzahlen zur Bilanzanalyse benennen</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage anhand von (finanzwirtschaftlichen) Kennzahlen die Bilanz eines Unternehmens zu prüfen und zu bewerten</li> </ul> |            |  |       |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können das Capital Asset Pricing Model (CAPM) und eine „Modigliani-Miller-Welt mit Steuern“ vergleichen und sich daraus ergebende Fragestellungen diskutieren</li> <li>• Die Studierenden können Grundlagen der Theorien des Bankgeschäfts und der Kreditvergabe wiedergeben</li> <li>• Die Studierenden sind im Stande Agencyprobleme zu analysieren und zu lösen</li> <li>• Die Studierenden beherrschen eine Bewertung von Eigen- und Fremdkapital unter Berücksichtigung von Ausfallrisiken</li> </ul>                               |
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Kind   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leasing aus finanzwirtschaftlicher Sicht</li> <li>• Risikoklassifikation durch Rating</li> <li>• Finanzanalyse</li> <li>• Eigenkapitalkosten nach CAPM mit Steuern</li> <li>• Theorie des Bankgeschäfts – Funktionen &amp; Aufgaben von Banken sowie Theorie der Kreditvergabe</li> </ul> <p><u>Zusätzlich:</u> Fallstudien zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Agencyprobleme,</li> <li>• Sanierung und Going Public,</li> <li>• Kapitalkosten und Capital Asset Pricing Model (CAPM) und</li> <li>• Valuation.</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 150 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Keine  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 6  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

|  |   |  |            |  |              |
|--|---|--|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Privatrecht  |            |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 3 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>1,94%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Die Studierenden verfügen über Wissen in dem für Wirtschaftswissenschaftler bedeutsamen Teile des allgemeinen Privatrechts.<br><br>Sie besitzen die Fähigkeit zur Problemlösung auf Grundlage einschlägiger Rechtsnormen.  |            |  |              |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Kellermann-Schröder  |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick, Begriff des Rechts und des Privatrechts</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (1): Rechtssubjekte und -objekte, Rechtsgeschäfte, WE</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (2): Vertrag und Vertragsschluss, Trennungs- und Abstraktionsprinzip</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (3): Stellvertretung</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (4): Anfechtung, Unwirksamkeit und Nichtigkeit von Rechtsgeschäften</li> <li>• Allgemeines Schuldrecht: Begriff, Inhalt, Leistungsstörungen und Beendigung des Schuldverhältnisses</li> <li>• Besonderes Schuldrecht: Spezielle Vertragsarten - Kaufrecht, Schenkung und Miete</li> <li>• Gesetzliche Schuldverhältnisse: Deliktsrecht</li> <li>• Sachenrecht</li> </ul> |            |  |              |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung  |            |  |              |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 90 Stunden   |            |  |              |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur  |            |  |              |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Keine  |            |  |              |
| <b>Sprache</b>                         |   | Deutsch  |            |  |              |



|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Sommersemester |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 4              |

|  |   |                                       |            |  |              |
|--|---|---------------------------------------|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>                     |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 |            |  |              |
| <b>Credits</b>                         | 5   | <b>Dauer</b>                          | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>3,23%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |                                       |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |                                       |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     | Students know the sources of positive net present value. They can apply their knowledge with respect to mergers and acquisitions. They can solve complex problems relating to fixed income investments. |                                       |            |  |              |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Jackwerth   |                                       |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Project Appraisal</li> <li>• Capital Markets</li> <li>• Capital Structure</li> </ul>   |                                       |            |  |              |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |                                       |            |  |              |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 150 Stunden   |                                       |            |  |              |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur   |                                       |            |  |              |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Betriebswirtschaftslehre 4  |                                       |            |  |              |
| <b>Sprache</b>                         | Englisch  |                                       |            |  |              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Sommersemester  |                                       |            |  |              |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            | 4   |                                       |            |  |              |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             | Pflichtveranstaltung  |                                       |            |  |              |

## Wahlpflichtbereich D Internationale Finanzökonomik

|  |    |  |            |  |               |
|--|----|--|------------|--|---------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    |  |            | <b>Modultitel</b>                              |               |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    |  |            | Wahlpflichtmodul Internationale Finanzökonomik |               |
| <b>Credits</b>                         | 24 | <b>Dauer</b>   | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>     | <b>15,48%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits   |            |  |               |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    |  |            |  |               |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen und Seminaren nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen und nichtwirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.  |            |  |               |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |    | Das Wahlpflichtmodul D Internationale Finanzökonomik umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 24 ECTS-Punkten. Diese können sich zusammensetzen aus speziell für das Wahlpflichtmodul angebotenen Lehrveranstaltungen, aus wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen aus den Aufbaumodulen anderer Vertiefungsrichtungen und aus nichtwirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen aus der Prüfungsordnung für die Nebenfächer von akkreditierten Bachelor-Studiengängen der Universität Konstanz. |            |  |               |

## Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen

|  |    |  |   |  |   |
|--|----|--|---|--|---|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b><br>Bachelor Wirtschaftswissenschaften |    |  | <b>Modultitel</b><br>Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen |  |   |
| <b>Credits</b>   | 11 | <b>Dauer</b>   |   | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 0 |
| <b>Modulnote</b>   |    | Wird nicht benotet   |   |  |   |
| <b>Modul-Einheiten</b>   |    | 2  |   |  |   |
| <b>Kompetenzen</b>   |    | Die Studierenden sollen Sozialkompetenz (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Moderations- und Kommunikationsfähigkeiten, internationale Orientierung und Führungsqualitäten), Methodenkompetenz (Lern- und Arbeitstechniken, Medienfertigkeiten, Planungs- und Projektmanagement, Mehrsprachigkeit) und Selbstkompetenz (Selbstmanagement, Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Mobilität, Kreativität und ethisches Verhalten) im Rahmen eines Arbeitsaufenthalts erwerben. Außerdem werden durch Teilnahme an Veranstaltungen Schlüsselqualifikationen vermittelt. |   |  |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum</b> |   |
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen in der Praxis</li> <li>• Erwerb von neuem, praxisorientiertem Wissen</li> <li>• Sammlung von berufspraktischen Erfahrungen</li> <li>• Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen und Qualifikationen für das Studium und künftige Berufsmöglichkeiten</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | 240 Stunden (Arbeitsaufenthalt mindestens 6 Wochen)   |
| <b>Credits für diese Einheit</b>                              | 8   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                                   | 5 oder 6  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                                    | Pflichtpraktikum  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte Qualifikationen</b> |  |
| <b>Lehrinhalte</b>   | Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenz durch |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote des Kompetenzzentrum für Schlüsselqualifikationen</li> <li>• Angebote des Sprachlehrinstitutes der Universität Konstanz</li> <li>• Lehrveranstaltungen bzw. Proseminaren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 90 Stunden   |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 3  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

## Bereich Abschlussarbeiten

|  |    |   |            |  |            |
|--|----|---|------------|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    | <b>Modultitel</b>   |            |  |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    | Abschlussarbeit   |            |  |            |
| <b>Credits</b>                         | 12 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>20%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits  |            |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    | 2   |            |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Die Studierenden sollen die grundlegenden Fachkenntnisse zur selbstständigen Bearbeitung und Analyse von ökonomischen Fragestellungen anwenden. |            |  |            |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Modul-Einheit: Seminar</b>    |  |
| <b>DozentIn</b>                  | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | Erarbeitung und kritische Reflektion von ökonomischer Fachliteratur im Rahmen der thematischen Ausrichtung des Seminars. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 120 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 4  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | mündlicher Seminarvortrag, Exposé für eine Bachelorarbeit  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | -  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Modul-Einheit: Bachelor-Thesis</b> |   |
| <b>DozentIn</b>                       | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  |
| <b>Lehrinhalte</b>                    | Selbständige schriftliche Bearbeitung, Analyse und Reflektion eines eingeschränkten Themenbereichs nach den wirtschaftswissenschaftlichen Richtlinien des Fachbereichs für die Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                 | 240 Stunden   |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  |  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 8  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Bachelor-Thesis  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Prüfungsleistungen aus dem Basisstudium und dem Vertiefungsstudium im Umfang von insgesamt 90 Credits, Seminar |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |



Modulhandbuch  
Bachelor-Studiengang  
Wirtschaftswissenschaften  
Vertiefungsstudium  
Vertiefungsrichtung E

## Pflichtbereich E Psychoökonomik

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Microeconomics II  |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 9 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 5,81% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <p>Learn to model interpersonal, strategic decision situations, including those involving informational constraints and asymmetries.</p> <p>Learn formal-mathematical methods to analyze strategic interaction.</p> <p>Apply the acquired knowledge to microeconomic analysis (e.g. oligopolistic markets, bargaining models, job markets) and general socioeconomic interactions.</p>   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Goldlücke  |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normal-Form Games: Dominant Strategies, Nash Equilibria, Zero-Sum Games and Common-Interest Games, Application: Oligopoly</li> <li>• Mixed Strategies: Expected Utility, Existence of Nash Equilibria, Evolutionary Games</li> <li>• Extensive-Form Games: Subgame Perfection, Imperfect Information, Behavioral Strategies, Perfect Recall and Kuhn's Theorem</li> <li>• Repeated Games: Folk Theorems. Application: Incentives to Collusion</li> <li>• Bayesian Games: Bayes-Nash Equilibria, Application: Auctions</li> <li>• Perfect Bayesian Equilibrium: Definition, Signaling Games, Application: Spence's Job Market</li> </ul> |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)  |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 270 Stunden  |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur  |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Mathematik I und II, Statistik I und II, Mikroökonomie I   |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |   | Englisch   |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |   | Sommersemester   |            |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            |   | 4 oder 6   |            |  |       |



|  |                      |  |                                 |  |       |
|--|----------------------|--|---------------------------------|--|-------|
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             | Pflichtveranstaltung |  |                                 |  |       |
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |                      |  | <b>Modultitel</b>               |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |                      |  | Introduction to Decision Theory |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5                    | <b>Dauer</b>   | 1 Semester                      | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |                      | Prüfungsleistung   |                                 |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |                      | 1  |                                 |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |                      | <p>Learn to understand how decisions are actually made and how they should be made to achieve better outcomes with respect to the decision maker's goals.</p> <p>Acquire in particular formal-mathematical methods to analyze rational decision making under ignorance and risk.</p> <p>Evaluate group decision mechanisms in which the strategic interaction among the decision makers needs to be taken into account.</p> <p>Apply the acquired knowledge to typical decision problems in the commercial sphere and in general socioeconomic interactions.</p> |                                 |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |                      | Prof. Dr. Ursprung   |                                 |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Choices, Preferences, Utilities</li> <li>• Decisions under ignorance and risk</li> <li>• Probability and Bayesian decision theory</li> <li>• Basic concepts of game theory</li> <li>• Social choice theory</li> <li>• Limits of expected utility theory</li> <li>• Behavioral decision theory</li> <li>• Neural basis of decision making</li> </ul>   |                                 |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |                      | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)  |                                 |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |                      | 150 Stunden  |                                 |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |                      | Klausur  |                                 |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |                      | Mikroökonomik I  |                                 |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |                      | Englisch   |                                 |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |                      | Wintersemester   |                                 |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            |                      | 3  |                                 |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             |                      | Pflichtveranstaltung   |                                 |  |       |

|  |   |   |                      |  |       |
|--|---|---|----------------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |   | <b>Modultitel</b>    |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |   | Experimental Methods |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester           | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |                      |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |                      |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Students know induced value theory as the core method of experimental economics. They understand its limitations. They know the most important experiment types. They are able to draw correct conclusions from experimental results. They are able to sketch an experiment based on a concrete research question.  |                      |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Fischbacher   |                      |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Induced Value Theory</li> <li>• Designing experiments</li> <li>• Individual decision making experiments</li> <li>• Experimental markets</li> <li>• Bargaining experiments</li> <li>• Important statistical tests for experiments</li> <li>• Theories of non-standard behavior</li> <li>• Field experiments</li> <li>• Psychoeconomics and neuroeconomic methods</li> </ul> |                      |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |                      |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 150 Stunden   |                      |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur   |                      |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   |   |                      |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |   | Englisch  |                      |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |   | Sommersemester  |                      |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            |   | 4   |                      |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             |   | Pflichtveranstaltung  |                      |  |       |

|  |   |                   |            |  |       |
|--|---|-------------------|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b> |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Econometrics I    |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5   | <b>Dauer</b>      | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 5,16% |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung  |                   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1   |                   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     | On the completion of this course students will be acquainted with the fundamentals of regression analysis. They will understand to confront hypothesis from economic models theory with real world economic data. Students will learn to apply econometric software to pursue their own empirical research and will be able to interpret econometric findings critically.   |                   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        | Prof. Dr. Pohlmeier   |                   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple Linear Regression Model: LS-Estimation, Tests, Forecasting, Restricted LS-Estimation</li> <li>• Problems of Model Specification: Autocorrelation, Heteroscedasticity, Functional Form</li> <li>• Introduction to Dynamic Models</li> <li>• Quantal Response Models</li> <li>• Instrumental Variables Estimation</li> <li>• Computer Tutorials with E-Views</li> </ul> |                   |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung (3 SWS) und Übung (2 SWS)   |                   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 240 Stunden   |                   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur, evtl. Zwischenklausur oder Hausaufgaben  |                   |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Statistik I und II  |                   |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         | Englisch  |                   |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Sommersemester  |                   |            |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            | 4   |                   |            |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             | Pflichtveranstaltung  |                   |            |  |       |

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |   |            | <b>Modultitel</b>                          |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |   |            | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1      |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Students know the sources of positive net present value. They can apply their knowledge with respect to mergers and acquisitions. They can solve complex problems relating to fixed income investments. |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Jackwerth   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Project Appraisal</li> <li>• Capital Markets</li> <li>• Capital Structure</li> </ul>   |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 150 Stunden   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur   |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Betriebswirtschaftslehre 4  |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |   | Englisch  |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |   | Sommersemester  |            |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            |   | 4   |            |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             |   | Pflichtveranstaltung  |            |  |       |

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |  |            | <b>Modultitel</b>                          |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |  |            | Grundlagen der Personalwirtschaft          |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der personalwirtschaftlichen Aufgaben wie Personalorganisation, -planung, -beschaffung, -einsatz, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>Die Studierenden erkennen den Beitrag der Personalwirtschaft zur betriebl-</p> |            |  |       |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <p>chen Leistungserstellung.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden wissenschaftliche und statistische Aussagen zur Personalwirtschaft zu interpretieren.</p>  |
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Schöttner  |
| <b>Lehrinhalte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalökonomik und Personalpolitik</li> <li>• Personalentwicklung und Humankapitaltheorie</li> <li>• Anreize und Motivation</li> <li>• Asymmetrisch verteilte Informationen und Informationsaufdeckung</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 150 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Mikroökonomie I  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   |   |            | <b>Modultitel</b>                          |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   |   |            | Wahrnehmung und Kognition                  |       |
| <b>Credits</b>                         | 8 | <b>Dauer</b>  | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 5,16% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Einzelprüfungen   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | <p>Vorlesung Wahrnehmung</p> <p>Vorlesung Kognition</p>   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen: Wahrnehmung; Psychophysik; Signalentdeckung; Aufmerksamkeit; Objekterkennung; Kategorisierung, Sprache, Denken und Entscheiden.</p> <p>Die Studierenden können Arbeits-, Präsentations- und Moderationstechniken einsetzen.</p> <p>Die Studierenden wissen, wie sie Literatur aufarbeiten können und verfügen über die entsprechenden Fertigkeiten dazu.</p> <p>Die Studierenden können ihre Emotionen bei Verträgen regulieren.</p> |            |  |       |

| <b>Modul-Einheit: Vorlesung Wahrnehmung</b> |  |
|---|--|
| <b>DozentIn</b>                             | Prof. Dr. Hübner oder Mitarbeiter/innen der Arbeitsgruppe  |
| <b>Lehrinhalte</b>                          | Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die grundlegenden Funktionsweisen unseres Wahrnehmungssystems. Dabei stehen die visuelle und die auditive Wahrnehmung im Vordergrund. In der Vorlesung wird eine Reihe von Wahrnehmungsphänomenen und -täuschungen demonstriert. Das soll vermitteln helfen, nach welchen Prinzipien unser Wahrnehmungssystem die Umwelt rekonstruiert. |
| <b>Lehrform/SWS</b>                         | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                       | 30 Stunden Präsenzzeiten, 20 Stunden Vorbereitung, 20 Stunden Nachbereitung, 20 Stunden Klausurvorbereitung  |
| <b>Credits</b>                              | 4  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>            | Klausur  |
| <b>Voraussetzungen</b>                      | Keine  |
| <b>Sprache</b>                              | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>              | Nur Wintersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                 | 5. Semester  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                  | Wahlpflichtbereich   |
| <b>Modul-Einheit: Vorlesung Kognition</b>   |  |
| <b>DozentIn</b>                             | Prof. Dr. Hübner oder Mitarbeiter/innen der Arbeitsgruppe  |
| <b>Lehrinhalte</b>                          | In der Vorlesung werden die Grundlagen höherer kognitiver Leistungen behandelt. Dabei werden Systeme, mit denen Informationen gespeichert (Semantische Netzwerke etc.) und vermittelt (Sprache) werden können, berücksichtigt, sowie Prozesse die der Verarbeitung (Denken, Planen, Schlussfolgern, Entscheiden etc.) der gespeicherten Information und dem Verhalten dienen.                |
| <b>Lehrform/SWS</b>                         | Vorlesung (2 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                       | 30 Stunden Präsenzzeiten, 20 Stunden Vorbereitung, 20 Stunden Nachbereitung, 20 Stunden Klausurvorbereitung  |
| <b>Credits</b>                              | 4  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>            | Klausur  |

|                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| <b>Voraussetzungen</b>         | Keine              |
| <b>Sprache</b>                 | Deutsch            |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Nur Sommersemester |
| <b>Empfohlenes Semester</b>    | 6. Semester        |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>     | Wahlpflichtbereich |

|   |   |                   |            |  |              |
|---|---|-------------------|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>    |   | <b>Modultitel</b> |            |  |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften        |   | Sozialpsychologie |            |  |              |
| <b>Credits</b>                            | 8   | <b>Dauer</b>      | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>5,16%</b> |
| <b>Modulnote</b>                          | Einzelprüfungen   |                   |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                    | Sozialpsychologie I<br>Sozialpsychologie II   |                   |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                        | <p>Die Studierenden erlangen die Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale sozialpsychologische Konzepte zu definieren.</li> <li>• unterschiedliche situationale und dispositionale Determinanten sozialen Erlebens und Verhaltens zu verstehen und zu differenzieren.</li> <li>• soziales Erleben und Verhalten auf Grundlage situationaler und dispositionaler Determinanten theoretisch begründet vorherzusagen.</li> <li>• mit Hilfe experimenteller Untersuchungen kausale Zusammenhänge zum sozialen Erleben und Verhalten zu ermitteln.</li> <li>• über verschiedene Kontexte hinweg gemeinsame Prozesse sozialen Erlebens und Verhaltens zu synthetisieren.</li> <li>• die Qualität und den angewandten Nutzen sozialpsychologischer Forschung zu evaluieren.</li> </ul> |                   |            |  |              |
| <b>Modul-Einheit: Sozialpsychologie I</b> |   |                   |            |  |              |
| <b>DozentIn</b>                           | Dr. Wieber  |                   |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Forschungsgebiete der Sozialpsychologie</li> <li>• Sozialpsychologische Forschungsmethoden</li> <li>• Soziale Personenwahrnehmung (das soziale Selbst, Personen wahr-</li> </ul>  |                   |            |  |              |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | nehmen, Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Einflüsse I (Einstellungen)</li> </ul>  |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (4 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 240 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | eine Klausur im Anschluss an die Sozialpsychologie II Vorlesung (Sommersemester), die die Inhalte beider Vorlesungen Sozialpsychologie I und II abprüft  |
| <b>Voraussetzungen</b>           |  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Wintersemester (Sozialpsychologie I)<br>Sommersemester (Sozialpsychologie II)<br><br>Achtung: ab dem WS 2012/13 werden beide Vorlesungen im Sommersemester stattfinden (d.h. keine Vorlesung im WS 2012/2013, sondern erst im SS 2013) |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 3 und 4  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltungen   |

| <b>Modul-Einheit: Sozialpsychologie II</b> |  |
|--|--|
| <b>DozentIn</b>                            | Prof. Dr. Gollwitzer   |
| <b>Lehrinhalte</b>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Einflüsse II (Konformität, Gruppenprozesse)</li> <li>• Soziale Beziehungen (Anziehung und enge Beziehungen, Hilfeverhalten, Aggression)</li> <li>• Angewandte Aspekte der Sozialpsychologie (Wirtschaftspsychologie, Gesundheitspsychologie)</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>                        | Vorlesung (4 SWS)  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                      | 240 Stunden  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>           | 1 Klausur über beide Vorlesungen Sozialpsychologie I und Sozialpsychologie II  |
| <b>Voraussetzungen</b>                     |  |
| <b>Sprache</b>                             | Deutsch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>             | Wintersemester (Sozialpsychologie I)<br>Sommersemester (Sozialpsychologie II)<br><br>Achtung: ab dem WS 2012/13 werden beide Vorlesungen im Sommersemester stattfinden (d.h. keine Vorlesung im WS 2012/2013, sondern erst im SS 2013)   |



|                             |                        |
|-----------------------------|------------------------|
| <b>Empfohlenes Semester</b> | 3 und 4                |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>  | Pflichtveranstaltungen |

## Wahlpflichtbereich E Psychoökonomik

|  |    |  |            |  |              |
|--|----|--|------------|--|--------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    |  |            | <b>Modultitel</b>                          |              |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    |  |            | Wahlpflichtmodul Psychoökonomik            |              |
| <b>Credits</b>                         | 14 | <b>Dauer</b>   | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>9,03%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits   |            |  |              |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    |  |            |  |              |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen und Seminaren nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen und nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.   |            |  |              |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |    | <p>Das Wahlpflichtmodul der Vertiefungsrichtung E Psychoökonomik umfasst 14 ECTS-Punkten aus folgenden Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 * (5 cr)</li> <li>• Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2 (5 cr)</li> <li>• Grundlagen der Personalwirtschaft* (5 cr)</li> <li>• Makroökonomik II (6 cr)</li> <li>• Allgemeine Psychologie I und II (12 cr)</li> <li>• Entwicklungspsychologie I und II (je 4 cr)</li> <li>• Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie I und II (je 4 cr)</li> <li>• Biopsychologie (4 cr)</li> </ul> <p>Die Hälfte der ECTS-Punkte muss aus Lehrveranstaltungen aus dem akkreditierten Studiengang Psychologie gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen ' Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I' oder 'Grundlagen der Personalwirtschaft' können gewählt werden, wenn sie nicht bereits im Rahmen des Aufbaumoduls absolviert wurden.</p> |            |  |              |

## Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen

|  |    |  |  |  |   |
|--|----|--|--|--|---|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b><br>Bachelor Wirtschaftswissenschaften |    | <b>Modultitel</b><br>Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen  |  |  |   |
| <b>Credits</b>   | 11 | <b>Dauer</b>   |  | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 0 |
| <b>Modulnote</b>   |    | Wird nicht benotet   |  |  |   |
| <b>Modul-Einheiten</b>   |    | 2  |  |  |   |
| <b>Kompetenzen</b>   |    | Die Studierenden sollen Sozialkompetenz (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Moderations- und Kommunikationsfähigkeiten, internationale Orientierung und Führungsqualitäten), Methodenkompetenz (Lern- und Arbeitstechniken, Medienfertigkeiten, Planungs- und Projektmanagement, Mehrsprachigkeit) und Selbstkompetenz (Selbstmanagement, Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Mobilität, Kreativität und ethisches Verhalten) im Rahmen eines Arbeitsaufenthalts erwerben. Außerdem werden durch Teilnahme an Veranstaltungen Schlüsselqualifikationen vermittelt. |  |  |   |

| <b>Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum</b> |   |
|---|---|
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen in der Praxis</li> <li>• Erwerb von neuem, praxisorientiertem Wissen</li> <li>• Sammlung von berufspraktischen Erfahrungen</li> <li>• Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen und Qualifikationen für das Studium und künftige Berufsmöglichkeiten</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | 240 Stunden (Arbeitsaufenthalt mindestens 6 Wochen)   |
| <b>Credits für diese Einheit</b>                              | 8   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                                   | 5 oder 6  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                                    | Pflichtpraktikum  |

| <b>Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte Qualifikationen</b> |   |
|--|---|
| <b>Lehrinhalte</b>   | Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenz durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote des Kompetenzzentrum für Schlüsselqualifikationen</li> </ul> |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote des Sprachlehrinstitutes der Universität Konstanz</li> <li>• Lehrveranstaltungen bzw. Proseminaren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 90 Stunden   |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 3  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

## Bereich Abschlussarbeiten

|  |    |   |                   |  |            |
|--|----|---|-------------------|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    |   | <b>Modultitel</b> |  |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    |   | Abschlussarbeit   |  |            |
| <b>Credits</b>                         | 12 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester        | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>20%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits  |                   |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    | 2   |                   |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Die Studierenden sollen die grundlegenden Fachkenntnisse zur selbstständigen Bearbeitung und Analyse von ökonomischen Fragestellungen anwenden. |                   |  |            |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Modul-Einheit: Seminar</b>    |  |
| <b>DozentIn</b>                  | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | Erarbeitung und kritische Reflektion von ökonomischer Fachliteratur im Rahmen der thematischen Ausrichtung des Seminars. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 120 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 4  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | mündlicher Seminarvortrag, Exposé für eine Bachelorarbeit  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | -  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Modul-Einheit: Bachelor-Thesis</b> |   |
| <b>DozentIn</b>                       | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  |
| <b>Lehrinhalte</b>                    | Selbständige schriftliche Bearbeitung, Analyse und Reflektion eines eingeschränkten Themenbereichs nach den wirtschaftswissenschaftlichen Richtlinien des Fachbereichs für die Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten. |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 240 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 8  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Bachelor-Thesis  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Prüfungsleistungen aus dem Basisstudium und dem Vertiefungsstudium im Umfang von insgesamt 90 Credits, Seminar |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |



Modulhandbuch  
Bachelor-Studiengang  
Wirtschaftswissenschaften  
Vertiefungsstudium  
Vertiefungsrichtung F

## Pflichtbereich F Angewandte Ökonomik

|  |  |                   |            |  |       |
|--|--|-------------------|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |  | <b>Modultitel</b> |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |  | Privatrecht       |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 3  | <b>Dauer</b>      | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 1,94% |
| <b>Modulnote</b>                       | Prüfungsleistung   |                   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 | 1  |                   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     | <p>Die Studierenden verfügen über Wissen in dem für Wirtschaftswissenschaftler bedeutsamen Teile des allgemeinen Privatrechts.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit zur Problemlösung auf Grundlage einschlägiger Rechtsnormen.</p>   |                   |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        | Kellermann-Schröder  |                   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick, Begriff des Rechts und des Privatrechts</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (1): Rechtssubjekte und -objekte, Rechtsgeschäfte, WE</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (2): Vertrag und Vertragsschluss, Trennungs- und Abstraktionsprinzip</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (3): Stellvertretung</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (4): Anfechtung, Unwirksamkeit und Nichtigkeit von Rechtsgeschäften</li> <li>• Allgemeines Schuldrecht: Begriff, Inhalt, Leistungsstörungen und Beendigung des Schuldverhältnisses</li> <li>• Besonderes Schuldrecht: Spezielle Vertragsarten - Kaufrecht, Schenkung und Miete</li> <li>• Gesetzliche Schuldverhältnisse: Deliktsrecht</li> <li>• Sachenrecht</li> </ul> |                   |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    | Vorlesung  |                   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  | 90 Stunden   |                   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       | Klausur  |                   |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 | Keine  |                   |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         | Deutsch  |                   |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Sommersemester   |                   |            |  |       |



|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Empfohlenes Semester</b> | 4 |
|-----------------------------|---|

|  |   |   |            |  |       |
|--|---|---|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>   |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1   |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1   |            |  |       |
| <b>Kompetenzen</b>                     |   | Students know the sources of positive net present value. They can apply their knowledge with respect to mergers and acquisitions. They can solve complex problems relating to fixed income investments. |            |  |       |
| <b>DozentIn</b>                        |   | Prof. Dr. Jackwerth   |            |  |       |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Project Appraisal</li> <li>• Capital Markets</li> <li>• Capital Structure</li> </ul>   |            |  |       |
| <b>Lehrform/SWS</b>                    |   | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |            |  |       |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                  |   | 150 Stunden   |            |  |       |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b>       |   | Klausur   |            |  |       |
| <b>Voraussetzungen</b>                 |   | Betriebswirtschaftslehre 4  |            |  |       |
| <b>Sprache</b>                         |   | Englisch  |            |  |       |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         |   | Sommersemester  |            |  |       |
| <b>Empfohlenes Semester</b>            |   | 4   |            |  |       |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>             |   | Pflichtveranstaltung  |            |  |       |

|  |   |  |            |  |       |
|--|---|--|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b>  |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2 (Marketing-Management) |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>   | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 3,23% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung   |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1  |            |  |       |

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Kompetenzen</b>               | Nach dem Besuch der Veranstaltung sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, Planungs-, Kontroll- und Organisationsfragen im Marketing-Management zu beantworten bzw. entsprechende Probleme zu lösen. Dies gilt sowohl für Fragen bzw. Probleme im generellen Marketing-Management wie auch für ausgewählte Aspekte im internationalen Marketing-Management.   |
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Sander  |
| <b>Lehrinhalte</b>               | Gegenstand dieser Vorlesung sind einzelne Management-Teilfunktionen (z. B. Planung, Kontrolle, Organisation), wobei ein expliziter Bezug zum Marketing-Bereich erfolgt. Neben dem Marketing-Management auf nationalen Märkten werden darüber hinaus die Besonderheiten und Probleme des internationalen Marketing-Management (z.B. Wahl des zu bearbeitenden Auslandsmarktes, Strategie des Auslandsmarkteintritts, organisatorische Besonderheiten bei internationaler Unternehmenstätigkeit) erörtert. Die Prüfungsinhalte erstrecken sich auf den in der Vorlesung und in der zugehörigen Übung behandelten Stoff. |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 150 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur   |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Keine   |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Wintersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 1   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung  |

|  |   |                   |            |  |       |
|--|---|-------------------|------------|--|-------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |   | <b>Modultitel</b> |            |  |       |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |   | Econometrics I    |            |  |       |
| <b>Credits</b>                         | 5 | <b>Dauer</b>      | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | 5,16% |
| <b>Modulnote</b>                       |   | Prüfungsleistung  |            |  |       |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |   | 1                 |            |  |       |

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Kompetenzen</b>               | On the completion of this course students will be acquainted with the fundamentals of regression analysis. They will understand to confront hypothesis from economic models theory with real world economic data. Students will learn to apply econometric software to pursue their own empirical research and will be able to interpret econometric findings critically.   |
| <b>DozentIn</b>                  | Prof. Dr. Pohlmeier   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple Linear Regression Model: LS-Estimation, Tests, Forecasting, Restricted LS-Estimation</li> <li>• Problems of Model Specification: Autocorrelation, Heteroscedasticity, Functional Form</li> <li>• Introduction to Dynamic Models</li> <li>• Quantal Response Models</li> <li>• Instrumental Variables Estimation</li> <li>• Computer Tutorials with E-Views</li> </ul> |
| <b>Lehrform/SWS</b>              | Vorlesung (3 SWS) und Übung (2 SWS)   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 240 Stunden   |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Klausur, evtl. Zwischenklausur oder Hausaufgaben  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Statistik I und II  |
| <b>Sprache</b>                   | Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Sommersemester  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 4   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung  |

# Wahlpflichtbereich F Angewandte Ökonomik

|  |    |  |            |  |               |
|--|----|--|------------|--|---------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    | <b>Modultitel</b>  |            |  |               |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    | Wahlpflichtmodul Angewandte Ökonomik   |            |  |               |
| <b>Credits</b>                         | 41 | <b>Dauer</b>   | 2 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>26,45%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits   |            |  |               |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    |  |            |  |               |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen und Seminaren nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen und nichtwirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.  |            |  |               |
| <b>Lehrinhalte</b>                     |    | <p>Das Wahlpflichtmodul der Vertiefungsrichtung F „Angewandte Ökonomik“ kann in Form eines homogenen Nebenfachs (Alternative 1) oder in Form frei gewählter Lehrveranstaltungen (Alternative 2) absolviert werden.</p> <p>Alternative 1: Als Wahlpflichtmodul können Lehrveranstaltungen im Umfang von 41 ECTS-Punkten aus einem der folgenden Nebenfächer gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• British and American Studies</li> <li>• Deutsche Literatur</li> <li>• Französische Studien, Italienische Studien und Spanische Studien</li> <li>• Geschichte</li> <li>• Informatik</li> <li>• Kulturwissenschaft der Antike</li> <li>• Philosophie</li> <li>• Politikwissenschaft</li> <li>• Rechtswissenschaft</li> <li>• Slavistik-Literaturwissenschaft</li> <li>• Soziologie</li> <li>• Sprachwissenschaft</li> <li>• Verwaltungswissenschaft</li> </ul> <p>Die Struktur des Wahlpflichtmoduls der Nebenfächer können der entsprechenden Bachelor-Prüfungsordnung entnommen werden. Liegt der Umfang des gewählten Wahlpflichtmoduls unter 41 ECTS-Punkten, dann müssen die fehlenden ECTS-Punkte durch wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen aus den Aufbau- und Vertiefungsmodulen der anderen Vertiefungsrichtungen erbracht werden.</p> |            |  |               |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Alternative 2: Als Wahlpflichtmodul können Lehrveranstaltungen im Umfang von 41 ECTS-Punkten belegt werden. Diese können durch speziell für das Wahlpflichtmodul angebotene Lehrveranstaltungen, durch wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen aus den Aufbaumodulen anderer Vertiefungsrichtungen oder durch nichtwirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen aus der Prüfungsordnung für Nebenfächer von akkreditierten Bachelor-Studiengängen der Universität Konstanz abgedeckt werden.</p> |
|--|--|

## Bereich Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen

|  |    |  |   |  |          |
|--|----|--|---|--|----------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b><br>Bachelor Wirtschaftswissenschaften |    |  | <b>Modultitel</b><br>Berufspraktische Ausbildung und Schlüsselqualifikationen |  |          |
| <b>Credits</b>   | 11 | <b>Dauer</b>   |   | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>0</b> |
| <b>Modulnote</b>   |    | Wird nicht benotet   |   |  |          |
| <b>Modul-Einheiten</b>   |    | 2  |   |  |          |
| <b>Kompetenzen</b>   |    | Die Studierenden sollen Sozialkompetenz (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Moderations- und Kommunikationsfähigkeiten, internationale Orientierung und Führungsqualitäten), Methodenkompetenz (Lern- und Arbeitstechniken, Medienfertigkeiten, Planungs- und Projektmanagement, Mehrsprachigkeit) und Selbstkompetenz (Selbstmanagement, Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Mobilität, Kreativität und ethisches Verhalten) im Rahmen eines Arbeitsaufenthalts erwerben. Außerdem werden durch Teilnahme an Veranstaltungen Schlüsselqualifikationen vermittelt. |   |  |          |

| <b>Modul-Einheit: Berufspraktische Ausbildung – Praktikum</b> |   |
|---|---|
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen in der Praxis</li> <li>• Erwerb von neuem, praxisorientiertem Wissen</li> <li>• Sammlung von berufspraktischen Erfahrungen</li> <li>• Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen und Qualifikationen für das Studium und künftige Berufsmöglichkeiten</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | 240 Stunden (Arbeitsaufenthalt mindestens 6 Wochen)   |
| <b>Credits für diese Einheit</b>                              | 8   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                                   | 5 oder 6  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>                                    | Pflichtpraktikum  |

| <b>Modul-Einheit: Schlüsselqualifikationen - überfachliche berufsfeldorientierte Qualifikationen</b> |   |
|--|---|
| <b>Lehrinhalte</b>   | Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenz durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote des Kompetenzzentrum für Schlüsselqualifikationen</li> </ul> |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote des Sprachlehrinstitutes der Universität Konstanz</li> <li>• Lehrveranstaltungen bzw. Proseminaren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften</li> </ul> |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 90 Stunden   |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 3  |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

## Bereich Abschlussarbeiten

|  |    |   |            |  |            |
|--|----|---|------------|--|------------|
| <b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b> |    | <b>Modultitel</b>   |            |  |            |
| Bachelor Wirtschaftswissenschaften     |    | Abschlussarbeit   |            |  |            |
| <b>Credits</b>                         | 12 | <b>Dauer</b>  | 1 Semester | <b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b> | <b>20%</b> |
| <b>Modulnote</b>                       |    | Durchschnitt der Prüfungsleistungen im Modul, gewichtet nach Credits  |            |  |            |
| <b>Modul-Einheiten</b>                 |    | 2   |            |  |            |
| <b>Kompetenzen</b>                     |    | Die Studierenden sollen die grundlegenden Fachkenntnisse zur selbstständigen Bearbeitung und Analyse von ökonomischen Fragestellungen anwenden. |            |  |            |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Modul-Einheit: Seminar</b>    |  |
| <b>DozentIn</b>                  | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften   |
| <b>Lehrinhalte</b>               | Erarbeitung und kritische Reflektion von ökonomischer Fachliteratur im Rahmen der thematischen Ausrichtung des Seminars. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>            | 120 Stunden  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 4  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | mündlicher Seminarvortrag, Exposé für eine Bachelorarbeit  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | -  |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Modul-Einheit: Bachelor-Thesis</b> |   |
| <b>DozentIn</b>                       | Alle Dozierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  |
| <b>Lehrinhalte</b>                    | Selbständige schriftliche Bearbeitung, Analyse und Reflektion eines eingeschränkten Themenbereichs nach den wirtschaftswissenschaftlichen Richtlinien des Fachbereichs für die Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten. |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                 | 240 Stunden   |



|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  |  |
| <b>Credits für diese Einheit</b> | 8  |
| <b>Studien/ Prüfungsleistung</b> | Bachelor-Thesis  |
| <b>Voraussetzungen</b>           | Prüfungsleistungen aus dem Basisstudium und dem Vertiefungsstudium im Umfang von insgesamt 90 Credits, Seminar |
| <b>Sprache</b>                   | Deutsch oder Englisch  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Winter- und Sommersemester   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>      | 5 oder 6   |
| <b>Pflicht/Wahlpflicht</b>       | Pflichtveranstaltung   |